



PROGRAMM



BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Oktober 2016 – März 2017



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	02
Vorwort	03
Religion und Theologie	05
Pflege und Gesundheitswesen	17
Politik und Zeitgeschichte	34
Überblick Akademieabende	58
Familie und Frühe Bildung	60
Kreativität und Lebenskompetenzen	64
Bildung für die Zweite Lebenshälfte	72
Jugendbildung	75
Neues Lernen	80
Kunstaustellungen	82
Unbehindert Leben	86
Vorschau	88
Bildungsurlaub	89
Allgemeine Hinweise	93
Allgemeine Geschäftsbedingungen	94
Kontakt, Bankverbindung, Bürozeiten	95
Profil und Team	96
Mitgliedschaften und Kooperationen	98
Kalender	99
Referentinnen und Referenten	107
Anfahrt	110

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Bonifatiushauses,

in unserem neuen Halbjahresprogramm finden Sie wieder die aktuellen und kommenden Veranstaltungen bis zum März 2017. Dabei waren wir bemüht, nicht nur altbewährte Veranstaltungsformate beizubehalten, sondern auch immer wieder aktuelle gesellschaftliche, religiöse Diskurse abzubilden. So werden wir in diesem Herbst auf die skandalöse Christenverfolgung ebenso mit einer Veranstaltung hinweisen, wie auf die neuen Entwicklungen innerhalb der Kirche, wie sie etwa durch das Schreiben „Amoris laetitia“ von Papst Franziskus angestoßen werden. Die Ergebnisse unserer Akademiereihe „Menschenrechte und Medizin – Grundfragen der medizinischen Ethik“ werden von Dr. Philipp Rösler am Vormittag des 4. November vorgestellt.

Besonders darf ich auf den 15. November verweisen an dem wir die Menschenrechtsthematik mit dem Thema „Menschenrechte und Krieg“ als neue Ringvorlesung starten. In diesen bewegten Zeiten ist ein besonnener Blick auf die Brandherde dieser Welt notwendiger denn je. Und auch die Hintergründe müssen ausgeleuchtet werden, um Konflikte zu verstehen und beilegen zu können.

Als dezidiertes Kontrapunkt wurde demgegenüber das aktuelle Umschlagbild ausgewählt. Das Werk von Norman Gebauer, dessen Ausstellung in der ersten Jahreshälfte bei uns im Haus zu sehen war, zeigt im Zentrum eine Frau mit Kind. Wer religiös ist, wird unvermittelt an die Gottesmutter erinnert, die den Gottessohn schützend in ihren Händen hält. Dieses zutiefst menschliche, vertrauenerweckende Motiv, das die Kunstgeschichte in unzähligen Formen widerspiegelt, ist durch Gebauer modern interpretiert worden und ist so ein Rückverweis auf unsere gesamte Arbeit: Auch wir dürfen uns getragen fühlen von Gott und auch vor dem Hintergrund von Krieg und Krisen auf ihn vertrauen.

Ich freue mich über Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen!

Für das Team des Bonifatiushauses,

Ihr



Gunter Geiger





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Die Frage nach Sinn und Glaube ist für keinen Menschen ‚überholt‘. Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir Menschen dort abholen, ‚wo sie mit ihrem Glauben stehen‘, d.h. wir haben Bildungsangebote vom (Wieder-)Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen. Unsere Angebote möchten Ihnen Gelegenheit geben, in Ihrem Glauben zu wachsen und sich zu entwickeln. Gleichzeitig sind unsere Bildungsveranstaltungen das Sprachrohr in die Welt hinein: Mit ihnen machen wir als Christen unsere christlichen Vorstellungen einer gerechten Welt deutlich – als Zeugnis unseres Glaubens.

Oktober 2016 – März 2017

Religion und Theologie

Akademieabend

Mystik zwischen Wüste und Großstadt

Charles de Foucauld und die Kleinen Schwestern und Brüder

Charles de Foucauld (1858-1916), eine der faszinierendsten geistlichen Gestalten der Neuzeit, wandelte sich vom Lebemann und Draufgänger zum kulturellen Grenzgänger in den Wüstengebieten Nordafrikas. Dort fand er zum christlichen Glauben und begründete eine Spiritualität, die einen ganz neuen Typus von Ordensgemeinschaften prägt. Andreas Knapp lebt selbst als „Kleiner Bruder“ im Geiste Charles de Foucaulds in einer Plattenbausiedlung in Leipzig. Er erzählt uns vom Leben de Foucaulds und führt uns in die „Spiritualität von Nazaret“ ein.

Referent	Pater Andreas Knapp, Kleine Brüder vom Evangelium, Leipzig
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	10.10.2016, Telefon 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	offen
Besondere Hinweise	Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag: 5,-- €)

Studententag

Missio-Monat der Weltmission und dem Beispielland Philippinen

Nicola Maier lebt seit 2013 mit ihrem Mann Christian und ihren drei Kindern auf den Philippinen. Sie arbeiten im Auftrag von Comundo, einer Schweizer Organisation zur Entwicklungszusammenarbeit, in einer unwegsamen Bergregion im Norden Luzons. Sie begleiten beratend die Familienpastoral im Vikariat Bontoc-Lagawe. Bis Mai 2017 wollen sie mit den Menschen in der Mountain Province und der Ifugao Province das Alltagsleben und den Glauben teilen.

Nicola Maier war als Jugendbildungsreferentin unter anderem in der Jugendkirche KANA in Wiesbaden tätig. Sowohl sie als auch ihr Mann waren zuvor als Missionare auf Zeit im Ausland. Auf den Philippinen helfen sie Familien, ihre Beziehungen zueinander zu festigen, indem sie Freiwillige ausbilden, die mit Familien und Paaren arbeiten. Es gehe darum, die Menschen in ihrer Mission zu unterstützen und nicht eine eigene Mission durchzusetzen, erklärt Christian Maier. Seine Frau Nicola ergänzt: „Wir wollen auf Augenhöhe mit den Menschen dort sein.“

Referenten	Nicola und Christian Maier, Bistum Limburg
Leitung	Gunter Geiger / Steffen Jahn
Kostenbeitrag	7,-- €
Anmeldung bis	13.10.2016, Telefon 0661/8398-120
Teilnehmerzahl	20-40
Besondere Hinweise	In Kooperation mit dem Referat Weltkirche und missio Bistum Fulda.

V.-NR. 10713

MONATLICHE BIBELABENDE

Das Evangelium nach Matthäus

Mit dem Matthäusevangelium beginnt das Neue Testament. Wenn es auch nicht das älteste ist, so hat es doch das Bild Jesu geprägt, wie kein anderes Evangelium (Thomas Söding). Das Matthäusevangelium ist das Evangelium der Bergpredigt, der ‚Rede der Reden‘; es ist das Evangelium mit dem Missionsauftrag ‚bis an die Grenzen der Erde‘ und es ist das Evangelium mit dem Stammbaum Jesu, der die radikale Verbundenheit Jesu und der Kirche mit Israel deutlich macht, ein Kennzeichen des Evangelisten Matthäus.

Passend zum Beginn des neuen Lesejahres, das den Evangelisten Matthäus behandelt, wollen auch wir uns in der Reihe der offenen Bibelabende damit beschäftigen.

TERMINE:

Jeweils donnerstags um 19:30 Uhr im Bonifatiushaus Fulda

13.10.2016

10.11.2016

08.12.2016

19.01.2017

09.02.2017

16.03.2017

06.04.2017

18.05.2017

22.06.2017

BEGINN:

Ist jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Bonifatiushaus Fulda

REFERENT UND VERANTWORTLICH:

Burkhard Kohn

ANMELDUNGEN:

Jeweils bis einen Tag vorher möglich:
telefonisch unter 0661/8398-117 oder per E-Mail an:
info@bonifatiushaus.de

KOSTENBEITRAG:

5,-- € pro Abend

Akademieabend

Amoris laetitiaie – Die Kirche, der Papst und die Liebe

Mit Papst Franziskus ist in vielerlei Hinsicht eine Veränderung im Papstamt zu konstatieren. Er setzt auf eine klare Symbolik der Bescheidenheit und betont die Hinwendung besonders zu jenen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Im Blick seines Pontifikates sind aber auch die Familien, Eheleute und ihre Lebenswirklichkeit heute. Ist der kirchliche Umgang mit Geschiedenen, Wiederverheirateten, mit anderen partnerschaftlichen Lebensformen neben der Ehe heute noch zeitgemäß? Die Familiensynode hat hierauf Antworten geliefert, die jedoch nicht so klar ausfielen, wie viele Beobachter erhofft hatten. Im nachsynodalen Schreiben „Amoris laetitiaie“ hat Papst Franziskus die Einschätzungen und Ergebnisse der Synode gebündelt und nun Kirche und Welt vorgelegt. Was hat sich nun konkret verändert?

Referent	Prof. Dr. Peter Schallenberg, Theologische Fakultät Paderborn
Tagungsleitung	Dr. Marco Bonacker; Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	02.11.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	offen
Besondere Hinweise	Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag: 5,-- €)

V.-NR. 10788

08.11.2016, 19:00 Uhr

Akademieabend

Martin von Tours – Ein Heiliger zwischen Geschichte, Legende und Brauchtum

Unzählige Geschichten, Bräuche und Bilder verbinden wir mit dem heiligen Martin. Der um 316/17 in Savaria – heute Szombathely in Ungarn – geborene Martinus, der der dritte Bischof von Tour werden sollte, hat sich tief ins kollektive Gedächtnis Europas eingebrennt. Als Offizier im römischen Heer sah er sich immer mehr als *miles christi* und bat um die Entlassung aus dem Militärdienst. Als Mönch und Bischof diente er der Kirche bis zu seinem Tod am 08.11.397.

Genau 1619 Jahre später wollen wir einen historischen und hagiographischen Blick zurück wagen und die große Heiligengestalt neu erschließen.

Referenten	Prof. Dr. Werner Kathrein, Theologische Fakultät Fulda
Leitung	Dr. Marco Bonacker
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	07.11.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	offen
Besondere Hinweise	Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag: 5,-- €)

V.-NR. 10311

05. – 09.12.2016, 15:00 Uhr

Adventliche Besinnungstage

In der Woche vor dem dritten Advent wollen wir gemeinsam mit Pater Frederik Kell OSB Heilige Messe feiern und die Tage mit dem traditionellen benediktinischen Stundengebet fassen.

Neben den geistlichen Impulsen erfahren wir auch wieder Geistesreiches von unseren langjährigen Referenten Herrn Prof. Wagner, Herrn Prof. Goebel – oder von Uwe Bernd Herchen.

Unsere Exkursion führt uns nach Wetzlar und das Kloster Altenberg.

Geistlicher Begleiter	Pater Frederik Kell, OSB
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	160,-- € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Exkursion
Anmeldung bis	25.11.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	70

Akademieabend

Abbé Franz Stock - Stacheldrahtseminar in Chartres

“Abbé Franz Stock - ist nicht nur ein Name - er ist ein Programm!”

Nuntius Roncalli, der spätere Papst Johannes XXIII. sagte dies, als er die Einsegnung des Toten vornahm. Abbé Franz Stock war katholischer Priester und während der deutschen Besatzungszeit im Zweiten Weltkrieg Seelsorger der Gefängnisse von Paris und der Hinrichtungsstätte auf dem Mont Valérien. Er gilt als ein Wegbereiter der Deutsch-Französischen Freundschaft. Referent des Abends ist Josef Seuffert - Domkapitular em. Bistum Mainz; er studierte während seiner Kriegsgefangenschaft, im sogenannten Stacheldrahtseminar, katholische Theologie in Chartres (bis Mai 1947) und später in Mainz. 1951 wurde er in Mainz von Bischof Albert Stohr zum Priester geweiht.

Referenten	Günther Peter, Lehrer i.R. ist engagiert im Franz-Stock-Komitee für Deutschland Josef Seuffert - Domkapitular em. Bistum Mainz
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	05.12.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	offen

Familienwochenende

Unser Kind geht zur Erstkommunion

Familiientagung zur Vorbereitung für Eltern und Kinder

Die traditionellen Wochenenden zur Vorbereitung wollen Familien mit einem Erstkommunionkind Hilfen und Anregungen auf dem Weg zur Erstkommunion geben. Unter Leitung erfahrener ReferentInnen und pädagogischer MitarbeiterInnen gibt es – neben gemeinsamen Einheiten – für die Erstkommunionkinder, für die Geschwister, wie für die Eltern jeweils eigene, altersgerechte Programme.

Referenten	Elke Ciba, Pfr. Martin Gies, Pfr. Ferdinand Rauch
Mitarbeiterinnen	Renate Christ, Maria-Martina Fischer, Carmen Gerke, Andrea Sauer, Karin Vogler, Juliane Kulgemeyer-Nentwich, u.a.
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	72,-- € Einzelerwachsene 125,-- € Ehepaare 45,-- € je Kind, ab dem 3. Kind frei.
Anmeldung bis	13.01.2017, Telefon 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	begrenzt

Grundkurs „Briefe“

Grundkurs „Briefe im Neuen Testament“

6-teilige Reihe biblischer Wochenenden

Die Briefe des Neuen Testaments gehören zu den ältesten Stimmen des Urchristentums. Der erste Brief an die Thessalonicher ist das erste einer ganzen Reihe von Schreiben, die Paulus noch vor den Evangelisten zum ersten Interpreten der Botschaft Jesu machen. Die ersten Paulusbriefe sind auch die Geburtsstunde der Theologie als dem „Bedenken der Heilsbotschaft auf ihren Grund und ihre Konsequenzen hin“ (Jürgen Roloff).

Paulus und die anderen Verfasser der neutestamentlichen Briefe reagieren mit ihren Briefen unmittelbar auf die konkrete Situation ihrer Gemeinden. Sie machen es sich zur Aufgabe Jesu Frohe Botschaft vom Anbruch des Reiches Gottes für ihre Zeit und die Lebensumstände der jungen christlichen Gemeinden zu ‚übersetzen‘ und das Leben dieser Gemeinden zu ordnen. Dadurch erfahren wir viel über deren Situation.

Der Grundkurs zu den neutestamentlichen Briefen lädt ein, an sechs Wochenenden den vielfältigen Stimmen aus dem Urchristentum nachzugehen und wichtige Grundaussagen der Briefe kennenzulernen. Wir werden konfrontiert mit den zeitgeschichtlichen Zusammenhängen der zweiten Hälfte des ersten nachchristlichen Jahrhunderts und den Herausforderungen, vor die sie die ersten Gemeinden stellten.

Leitung	Bernd Heil, Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Der gesamte Kurs kostet inkl. aller Kurskosten, Übernachtung und Verpflegung 480,-- €
Anmeldung bis	16.12.2016,
Telefon	0661/8398-117
Teilnehmerzahl	10 - 20

Der Anfang des Hebräerbriefes auf einem der ältesten Zeugnisse des Neuen Testaments, dem Papyrus P 42, datiert auf 175-225 nach Christus.

Termine siehe nächste Seite



TERMINE – GRUNDKURS BRIEFE

1. Wochenende:

3. – 5. Februar 2017, 18.00 Uhr

**„Ich ertrug mehr Mühsal, war häufiger im Gefängnis, wurde mehr geschlagen, war oft in Todesgefahr...“
(2 Kor 11,23)**

Einführung in die Briefliteratur,

Paulusbriefe 1 – biographische Prägung seiner Theologie
im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

2. Wochenende:

31. März – 2. April 2017, 18.00 Uhr

„Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt.“ (Gal 3,27)

Paulusbriefe 2 – Leben aus dem Glauben
im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

3. Wochenende:

12. – 14. Mai 2017, 18.30 Uhr

„Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.“ (Röm 8,37)

Paulusbriefe 3 – Theologische Schwerpunkte
im Bonifatiushaus Fulda

4. Wochenende:

18. – 20. August 2017, 18.30 Uhr

„Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes.“ (Kol 1,15)

Theologie im Namen und Geist des Paulus
im Bonifatiushaus Fulda

5. Wochenende:

6. – 8. Oktober 2017, 18.30 Uhr

„Bewahre, was dir anvertraut ist!“ (1 Tim 1,14)

Die Pastoralbriefe
im Bonifatiushaus Fulda

6. Wochenende:

17. – 19. November 2017, 18.00 Uhr

„Was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke?“ (Jak 2,14)

Die Katholischen Briefe
im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

V.-NR. 10824

04.02.2017, 10:00 Uhr

Studientag

MISEREOR – Fastenaktion

Ein Studientag zum Jahresthema in MISEREOR-Fastenaktion 2017 für weltkirchlich Interessierte sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren aus Pfarreien, Pastoralverbänden, Verbänden und der Kinder- und Jugendarbeit.

Leitung	Gunter Geiger / Steffen Jahn
Kostenbeitrag	10,-- €
Anmeldung bis	02.02.2017, Tel.: 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	20 - 40
Besondere Hinweise	In Kooperation mit dem Referat Weltkirche und missio Bistum Fulda

V.-NR. 10802

02.03.2017, 19:00 Uhr

Akademieabend

Die Messiaserwartung (-en) im Judentum und im Christentum**Doppelvortrag in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.**

Judentum und Christentum teilen beide den Glauben an den endzeitlichen Messias: Der Retter, der den Menschen Frieden und Heil bringt und damit das Ende der Weltzeit einläutet. Die Frage jedoch, ob dieser Messias schon gekommen ist, beantworten beide Religionen unterschiedlich. Das Judentum geht davon aus, dass das Kommen des Messias noch aussteht, während für das Christentum Jesus sich mit seinem Leben, Sterben und in seiner Auferstehung als dieser Messias (griechisch: Christos) erwiesen hat und seine Wiederkunft erwartet. Im jüdisch-christlichen Dialog tauschen sich Rabbi Shlomo Raskin, Frankfurt und Privatdozent Dr. Nils Neumann, Kassel über Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Religionen im Hinblick auf die Messiaserwartung aus.

Referenten	Rabbi Shlomo Raskin, Frankfurt/Main PD Dr. Nils Neumann, Universität Kassel
Leitung	Dr. Irena Ostmeyer, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	01.03.2017, Tel.: 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	offen
Besondere Hinweise	Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,-- €)

Familienwochenende

Unser Kind geht zur Erstkommunion

Familiientagung zur Vorbereitung für Eltern und Kinder

Die traditionellen Wochenenden zur Vorbereitung wollen Familien mit einem Erstkommunionkind Hilfen und Anregungen auf dem Weg zur Erstkommunion geben. Unter Leitung erfahrener Referenten/-innen und pädagogischer MitarbeiterInnen gibt es – neben gemeinsamen Einheiten – für die Erstkommunionkinder, für die Geschwister wie für die Eltern jeweils eigene, altersgerechte Programme.

Referenten	Elke Ciba, Pfr. Martin Gies, Pfr. Ferdinand Rauch
Mitarbeiterinnen	Renate Christ, Maria-Martina Fischer, Carmen Gerke, Andrea Sauer, Karin Vogler, Juliane Kulgemeyer-Nentwich, u.a.
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	72,-- € Einzelerwachsene 125,-- € Ehepaare 45,-- € je Kind, ab dem 3. Kind frei.
Anmeldung bis	13.01.2017, Telefon 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	begrenzt





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Fragt man Menschen nach ihren Wünschen und Hoffnungen, hört man sehr oft an erster Stelle: Gesundheit! Dieser Zustand, als Ideal des menschlichen Lebens, muss daher auch immer wieder neu in Theologie und Ethik ausbuchstabiert werden. Wie gehen wir damit um, wenn dieser Zustand nicht erreicht wird? Wie steht es um die Menschenwürde in Krankheit und Leid? Unsere Veranstaltungen, nehmen sich diesen Fragen an. Gerade auch unsere Fortbildungsreihe zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen eröffnet dabei wichtige Perspektiven. Zudem sei auf die vielfältigen Weiterbildungsangebote im Bereich Stationsleitung oder Pflegedienstleitung hingewiesen.

Oktober 2016 – März 2017

Pflege und Gesundheitswesen

Ausblick:

02.10.2017 – 06.10.2017

Klinische Fallberatung: MEFES-Kurs 2017

Ab nächstem Jahr wird das Bonifatiushaus in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Moraltheologie an der Theologischen Fakultät Fulda sowie dem „Augsburger Forum für Ethik in der Medizin“ einen MEFES-Kurs anbieten. MEFES steht für „Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen“ und ist ein Gesprächsdesign, das, wie langjährige Erfahrungen zeigen, die Moderation ethischer Fallbesprechungen entscheidend erleichtert. Die Kursteilnehmer/-innen erwerben sich durch Impulsreferate, Gruppendiskussionen und Rollenspiele nicht nur Moderationskompetenz, sondern auch Sicherheit im ethischen Argumentieren. Das ist in der Klinik auch außerhalb der Fallbesprechungen von Bedeutung.

Die stationäre Arbeit von Ärzten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflege wird dadurch wesentlich erleichtert, wenn es um schwierige Entscheidungssituationen geht.

Dieses Jahr findet der Kurs im Kloster Irsee vom 03.10. - 07.10.2016 statt

Kursgebühr 960,-- Euro

Anmeldung und weitere Informationen für das Jahr 2016 unter:

eMail: kuebler@thf-fulda.de oder Tel.: 0661-87-227

V.-NR. 10830

04.11.2016, Vormittags

Buchvorstellung

Menschenrechte und Medizin – Buchvorstellung mit Bundesminister a.D. Philipp Rösler

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Ringvorlesung des Bonifatiushauses mit den drängenden Fragen der medizinischen Ethik. Dabei konnten renommierte Referentinnen und Referenten gewonnen werden, die aus interdisziplinärer Perspektive menschenrechtlich relevante Fragen im Kontext von Medizin und Pflege thematisiert haben. Ergebnis dieser Akademiereihe ist das Buch „Menschenrechte und Medizin – Grundfragen der medizinischen Ethik“ das von Dr. Philipp Rösler mit einem Geleitwort versehen wurde und in Fulda vorgestellt wird.

Leitung Dr. Marco Bonacker / Gunter Geiger

Teilnehmerzahl Begrenzt, nur nach Bestätigung der Anmeldung

Anmeldung Es ergehen gesonderte Einladungen

V.-NR. 10800

05.11.2016, 9:00 Uhr

Studientag

Schreibwerkstatt Patientenverfügung

Immer mehr Menschen wollen selbst bestimmen, wie sie sterben wollen und nutzen Patientenverfügungen, Vorsorge- und Betreuungsvollmachten, um ihre Wünsche für die letzte Phase des Lebens festzulegen. In der Schreibwerkstatt werden nicht nur Informationen über rechtliche und formale Hilfen vermittelt; Es geht auch aus christlicher Sicht um Verfügungen für das Sterben, die Bestattung und das Gedenken. Am Ende des Tages sollen dann möglichst konkrete Vorstellungen und erste Formulierungen stehen, die in eine eigene Patientenverfügung bzw. entsprechende Vorsorgevollmacht einfließen sollen.

Referenten	Pfarrer Werner Gutheil, Trauerbeauftragter des Bistums Fulda Heinrich Michael Roth, Rechtsanwalt Bruchköbel/Hanau
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	27,-- € incl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen
Anmeldung bis	28.10.2016, Telefon 0661/8398-117



Studientag

Palliative Care – Lebensqualität fördern & Leiden lindern

Palliative Care konzentriert sich auf die bestmögliche medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Behandlung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen. Gemeinsames Ziel ist es, für weitgehende Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität zu sorgen –in welchem Umfeld auch immer Betroffene dies wünschen.

Das Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung (HPG), das am 08.12.2015 in Kraft getreten ist, konkretisiert den Bedarf an Qualifikation in diesem Handlungsfeld.

Ziel der Tagesveranstaltung ist, den Sinn und Nutzen guter Palliative Care – für Menschen und Organisationen – aufzuzeigen und Verständnisfragen Raum zu geben. Gleichzeitig soll damit auf die Fort- und Weiterbildungen des Bonifatiushauses für MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen im Kontext von Palliative Care aufmerksam gemacht werden, wie z.B. den zentralen Baustein, der ‚Palliative Basiskurs‘, der 2017 zum dritten Mal angeboten wird (s. den im Februar 2017 beginnenden Kurs).

Weitere Termine und Themen entnehmen Sie bitte dem Programmkalender. Bei Rückfragen oder Fragen zu Ihrer Anmeldung können Sie sich gerne auch direkt telefonisch an unser Bildungssekretariat wenden.

Referenten	Manuela Straub, Zertifizierte Trainerin Palliative Care (DGP), Supervisorin (DGSv), Coach und Organisationsberaterin, Gesundheits- und Krankenpflegerin Dr. Stefan Dinges, Medizinethiker, Organisationsberater, Theologe, langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Trainings-Programmen für Berufe im Gesundheitswesen
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	75,-- € inkl. Tagungsgetränke, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Anmeldung bis	06.11.2016, Tel.: 0661/8398-114 (Sekretariat Frau Wehner)
Teilnehmerzahl	begrenzt

Fortbildung zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen nach dem HGBP 2016

Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung mit der Möglichkeit zur Qualifizierung als Verfahrenspfleger/in bzw. Multiplikator/in

Auch 2016 bietet das Bonifatiushaus in Kooperation mit dem hessischen Sozialministerium eine Fortbildungsreihe zum Thema „Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege (FEM)“ an. Dieses wichtige Thema betrifft alle, die in praktischer und leitender Funktion an Pflegeprozessen beteiligt sind, die als Berufsbetreuer arbeiten, die im medizinischen Bereich mit der Pflege betraut sind und auch Personen, die als Juristen mit dem Thema befasst sind.

Aus interdisziplinärer Perspektive werden Experten aus verschiedenen Fachbereichen das Thema umfassend behandeln und nicht nur ein Bewusstsein für das Problemfeld entwickeln lassen, sondern auch Lösungsstrategien im Umgang mit Freiheitsentzug und seiner Vermeidung aufzeigen.

Die Veranstaltung beinhaltet, bei der Teilnahme an allen Fortbildungsmodulen (1-4), die Qualifizierung als Verfahrenspfleger/in.

- Modul 1:** Ethische und rechtliche Grundlagen zur Vermeidung von FEM
- Modul 2:** Pflegepraxis, medizinische Grundlagen, Alternativen zu FEM
- Modul 3:** Kommunikationsstrategien und Konfliktmanagement
- Modul 4:** Die Aufgaben des Verfahrenspflegers

Leitung Dr. Marco Bonacker

Kostenbeitrag pro Fortbildungsmodul (1 Tag): 150,-- Euro
Bei Teilnahme an einer Blockwoche (Modul 1-4): 500,-- Euro

Darin sind die Tagungsunterlagen, das gemeinsame Mittagessen und die Tagungsgetränke enthalten

Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück: 52,-- Euro (ggf. bitte bei Anmeldung angeben)

Anmeldung unter info@bonifatiushaus.de

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Interdisziplinäre Fachtagung

Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen – Die Rolle der Angehörigen im Fokus

Schon seit einigen Jahren ist das Bewusstsein für die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen in der Pflege gestiegen. Freiheit und Verantwortung, mitunter auch die Beschränkung von Freiheit, stehen dabei in einem bleibenden Spannungsverhältnis. Nicht nur die zu pflegenden Personen, die professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege, in Gerichten, der Wissenschaft oder der Medizin sind von dieser neuen Kultur der Freiheit betroffen. Häufig sind es besonders die Angehörigen, die im Pflegeprozess eine entscheidende Rolle spielen. Einen nahen Verwandten in professionelle Pflege zu geben, ist trotz aller offensichtlichen Vorteile für nicht wenige ein schwieriger Schritt, dem häufig eine längere Zeit der Angehörigenpflege vorausging. Welche Herausforderungen erwachsen dabei im Verhältnis von professionell Pflegenden, den Heimleitungen, dem medizinischen Personal und den Angehörigen? Wie kann man mit diesen spezifischen Herausforderungen umgehen. Die Veranstaltung möchte interdisziplinär diese Thematik mit Experten aus Ethik, Rechtsprechung, Medizin und Pflegepraxis erörtern.

Leitung	Dr. Marco Bonacker / Gunter Geiger / Helga Steen-Helms, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Kostenbeitrag	15,-- Euro, inkl. Imbiss und Tagungsgetränke
Teilnehmerzahl	Begrenzt Es erfolgt keine Anmeldebstätigung. Sie werden jedoch informiert, wenn die Plätze ausgebucht sind.
Anmeldung bis	05.12.2016 unter: info@bonifatiushaus oder telefonisch unter 0661- 8398-114

Fortbildung

Basisqualifikation Trauerbegleitung für Haupt- und Ehrenamtliche

Wir laden ein:

In Trägerschaft der Trauerarbeit im Bistum Fulda sind alle haupt- und ehrenamtlich Interessierten an Trauerarbeit eingeladen. Der Kurs erfüllt gängige Standards der Trauerbegleitung. Es werden insgesamt 12 Module mit jeweils 9 Unterrichtseinheiten angeboten. Für eine Zertifizierung durch die Amtsstelle im Bistum Fulda sind 80 Stunden (mind. 9 Module) erforderlich. Dabei sind bestimmte Module verpflichtend. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen und kann einzeln gebucht werden. Innerhalb von zwei Jahren ist damit der vollständige Kurs zu unterschiedlichen Zeiten absolvierbar, da jedes Modul zweimal angeboten wird.

Ziele:

Der Kurs informiert über Grundkenntnisse in der Begegnung mit Trauernden, ihren Reaktionen und über den Umgang mit ihnen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen biografischen Trauererfahrungen werden in einzelnen Modulen und innerhalb aller Module ermöglicht.

Der Kurs zielt auf die Befähigung im Umgang mit Trauernden. Dabei geht es um:

- eigene Erfahrungen mit Trauer
- Begegnungen und Anregungen im Umgang mit Trauernden bei Erwachsenen, aber auch bei Kindern und Jugendlichen
- Trauer in verschiedenen Umfeldern, wie Gemeinde, Schule, Liturgie
- Praxisanregungen und Praxisfelder verschiedener Trauersituationen

Veranstaltungen:

(jeweils samstags von 9.00 – 19.30 Uhr, sonntags bis 18.00 Uhr)

(Die Teilnahme der mit * gekennzeichneten Module ist für den Erhalt des Zertifikats verpflichtend.)

Ergänzend wird noch ein Modul mehrfach im Bonifatiushaus und im Bildungshaus Kloster Salmünster angeboten:
Schreibwerkstatt Patientenverfügung (s. S. 19)

Termine Module Trauerbegleitung siehe nächste Seite

Sa. 21.01.2017 oder 20.01.2018

Modul 1: Begegnung mit dem Tod*

So. 22. Jan. 2017 oder 21. Jan. 2018

Modul 2: Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft*

Sa. 25. Feb. 2017 oder Sa. 24. Feb. 2018

Modul 3: Würdiger Umgang mit dem Leichnam*

Exkursion ins Haus des Abschiedes nach Kalbach

Referent: Leitung der Pietät Traud

So 26. Feb. 2017 oder So. 25. Feb. 2018

Modul 4: Trauer und Depression, Trauer und Trauma*

Sa. 25. März 2017 oder Sa.17. März 2018

Modul 5: Trauer um ein Kind

So. 26. März 2017 oder So. 18. März 2018

Modul 6: Trauer bei Kindern und Jugendlichen

Sa. 23. Sept. 2017 oder Sa. 22. Sept. 2018

Modul 7: Das eigene Lebenszeichen entwerfen...

Referent: Bernd Foerster, Steinbildhauer

So. 24. Sept 2017 oder So. 23. Sept. 2018

Modul 8: Methoden und Anregungen zur Trauerbegleitung*

Exkursion in den Garten der Erinnerung

Sa. 21. Okt. 2017 oder Sa. 20. Okt. 2018

Modul 9: Gespräche mit Trauernden Selbstfürsorge - Guter Umgang mit sich selbst*

So. 22. Okt. 2017 oder So 21. Okt. 2018

Modul 10: Trauerarbeit in liturgischen Formen

Sa. 25. Nov. 2017 oder Sa. 24. Nov. 2018

Modul 11: Trauer in der Schule

Exkursion in die kirchl. Schulabteilung und die AV-Medienstelle des Bistums Fulda

Referentin: Marlis Felber, Schulabteilung BGV Fulda

So. 26. Nov. 2017 oder So. 25. Nov. 2018

Modul 12: Trauerarbeit in der Gemeinde

Grundlage: Ich bin bei euch alle Tage Trauerarbeit in Gruppe und Gemeinde Lahnverlag, von Werner Gutheil

Kursleitung und Referent:

Pfr. Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda

Zur Person:

Langjähriger Klinikpfarrer (1997 bis 2009), Klinische Ausbildung, Weiterbildung in Pastoralpsychologie bei Prof. Dr. Karl Frielingsford, St. Georgen Ffm, Fortbildung mit großer Trauerbegleitung am TPI Mainz, Basisausbildung für Familientrauer bei Mechtild Schroeter – Rupieper, Weiterbildungskurse in Hypnotherapeutische Trauerbegleitung bei Roland Kachler, Palliative Care für Nichtpflegende und Sozialarbeiter, Ethikberater im Gesundheitswesen, Weiterbildung in Traumatherapie und Beratung im **Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen** (zptn) bei Lutz Besser. Seit 2009 Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda, Leiter des Trauerzentrums (Rhönstraße 8) in Hanau und in der Weiterentwicklung der Trauerarbeit im Bistum Fulda.

Teilnehmerbeitrag

120,-- € Modul am Samstag

(davon 42,-- € Verpflegung: Getränke, Mittag- und Abendessen, Kaffee und Kuchen;

78 € Kursgebühren: Arbeitsmaterialien (digital), Kursmaterialien, Kursleitung und Referentenkosten)

113,-- € Modul am Sonntag

(davon 35,-- € Verpflegung, ohne Abendessen;

78,-- € Kursgebühren, wie oben)

50,-- € für Übernachtung und Frühstück (wenn gewünscht)

Teilnehmerzahl

15 – 20 Personen

Rückfragen

Bei Diözesanseelsorger Werner Gutheil, Tel. 06181- 42 898 44 oder 0661- 87 579, oder per Mail:

Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de

Anmeldung

Bonifatiushaus, Margarete Litwin unter Telefon 0661/ 83 98-117 oder per Mail an:

info@bonifatiushaus.de

Basiskurs

Palliative Care – Lebensqualität fördern & Leiden lindern

Palliative Care konzentriert sich auf die bestmögliche medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Behandlung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen. Gemeinsames Ziel ist es, für weitgehende Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität zu sorgen - in welchem Umfeld auch immer Betroffene dies wünschen.

Das Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung (HPG), das am 08.12.2015 in Kraft getreten ist, konkretisiert den Bedarf an Qualifikation in diesem Handlungsfeld.

Informationen zum Basiskurs Palliative Care für Pflegende:

Der Palliative Care Kurs für Pflegende wird nach dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer unterrichtet.

Diese Kurse sind anerkannt und registriert von der DGP und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen (§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V).

Gesetzliche Grundlage:

Zulassungsvoraussetzungen

Teilnehmer für einen Palliative Care Kurs Pflege benötigen eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in der Altenpflege. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. In Einzelfällen können auch Angehörige anderer Berufsgruppen (z.B. Altenpflegehelfer mit Erfahrung im Feld) zum Kurs zugelassen werden.

Stundenumfang und zeitlicher Rahmen

Der Kurs umfasst 160 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten). Er ist in der Regel aufgeteilt in vier Blockwochen à 40 Stunden.

Die Durchführung erstreckt sich auf etwa ein Jahr, so dass zwischen den Blockwochen genügend Zeit ist, das Gelernte im Alltag anzuwenden und zu festigen. Zu kurze (weniger als drei Monate) oder zu lange (mehr als sechs Monate) Abstände behindern entweder die Umsetzungsmöglichkeiten oder unterbrechen den Lernprozess der Einzelnen und der Gruppe.

Schwerpunkte

- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinisch-Pflegerische Aspekte
- Psychische und soziale Aspekte
- Ethische Aspekte
- Spirituelle und kulturelle Aspekte
- Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung
- Lernkontrolle und Reflexion

Termine 2017/2018:

13.02.2017 – 17.02.2017

19.06.2017 – 23.06.2017

11.09.2017 – 15.09.2017

05.03.2018 – 09.03.2018

Kursleitung:

Manuela Straub, Zert. Kursleiterin Palliative Care (DGP), Supervisorin(DGSv), Coach und Organisationsberaterin, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Dr. Stefan Dinges, Medizinethiker, Organisationsberater, Theologe langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Trainingsprogrammen für Berufe im Gesundheitswesen

Co-Leitung:

Gabriele Seidel, Zert. Kursleiterin Palliative Care (DGP), Systemische Supervisorin (DGSF) Gesundheits- und Krankenpflegerin

Kosten für den Gesamtkurs:

1.790,- € (inkl. Kursmaterial, Mittagessen und Tagungsgetränken - Übernachtung auf Anfrage)

Teilnehmerzahl: max. 24



Weiterbildung „Führen und Leiten“

gemäß Hessischer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege vom 06. Dezember 2010 in der Fassung vom 03. Dezember 2015

Weiterbildung zur Praxisanleitung

Programminformationen – Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst zwei Module mit insgesamt 210 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Anmeldung

Ihre Bewerbung nehmen wir gerne bis zum 15.01.2017 entgegen. Die Vergabe der zur Verfügung stehenden Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Bewerbungseingangs.

Kursleitung

Sylvia Röhm-Kleine, Pflegedirektorin Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda/
Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Mo. 13.02.2017 - Mi. 22.02.2017

V.-NR. 10834

Grundmodul 2*

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 20.03.2017 - Mi. 05.04.2017

V.-NR. 10835

Fachmodul 1

Lernende in der Pflege anleiten
150 Unterrichtsstunden

*Wenn Sie bereits die Weiterbildung zur Station-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung nach der WPO-Pflege absolviert haben, haben Sie damit auch bereits das Grundmodul 2 erfolgreich absolviert und müssen diese nicht erneut belegen. Bei entsprechendem Nachweis absolvieren Sie dann nur das Fachmodul 1. Umgekehrt gilt dies auch: Sollten Sie zukünftig zusätzlich die Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolvieren wollen, müssen Sie das im Rahmen der Weiterbildung zur Praxisanleitung belegte Grundmodul 2 nicht erneut absolvieren und anstelle der erforderlichen 480 Stunden nur 420 Stunden besuchen.



Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 7 Modulen

Der Kurs umfasst 7 Module mit insgesamt 480 Unterrichtsstunden und 240 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern. Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung einer Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung.

Anmeldung

Ihre Bewerbung nehmen wir gerne bis 01.10.2016 entgegen. Die Vergabe der Verfügung stehenden Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Bewerbungseingangs.

Kursleitung

Sylvia Röhm-Kleine, Pflegedirektorin Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda/
Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Mo. 13.02.2017 - Mi. 22.02.2017

Grundmodul 2

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 20.03.2017 - Mi. 29.03.2017

Grundmodul 1

Pflegewissenschaften und Pflegeforschung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 08.05.2017 - Mi. 17.05.2017

Grundmodul 3

Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation
60 Unterrichtsstunden

Mo. 12.06.2017 - Mi. 21.06.2017

Grundmodul 4

Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
60 Unterrichtsstunden

Mo. 04.09.2017 - Fr. 15.09.2017

Fachmodul 1

Führungsrolle und -aufgaben
90 Unterrichtsstunden

Mo. 06.11.2017 - Fr. 17.11.2017

Fachmodul 2

Prozesssteuerung, Qualität und Instrumente des
wirtschaftlichen Handelns
90 Unterrichtsstunden

Mo. 08.01.2018 - Mi. 17.01.2018

Fachmodul 3

Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung
60 Unterrichtsstunden

Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst 2 Fachmodule mit insgesamt 240 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Anmeldung

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Kursleitung

Sylvia Röhm-Kleine, Pflegedirektorin Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda/
Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Fachmodul 4

Mo. 28.11.2016 – Fr. 09.12.2016

Mo. 30.01.2017 – Mi. 08.02.2017

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Fachmodul 5

Mo. 02.05.2017 - Fr. 12.05.2017

Personalmanagement
90 Unterrichtsstunden

Optional können Sie zwei zusätzliche Fachmodule belegen, um sich für den

Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung

zu qualifizieren

Fachmodul 6

Mo. 18.09.2017 - Fr. 29.09.2017

Unternehmens- und Geschäftsführung
90 Unterrichtsstunden

Fachmodul 7

Mo. 09.10.2017 - Fr. 20.10.2017

Wirtschaftlich managen
90 Unterrichtsstunden

Bei Absolvierung der beiden zusätzlichen Fachmodule für den Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung erhöht sich der Umfang der berufspraktischen Anteile um zusätzlich 160 Stunden.



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wer seiner Geschichte entfremdet und unwissend gegenübersteht, kann seine Gegenwart nicht verstehen, geschweige denn seine Zukunft fundiert gestalten. Unsere zeitgeschichtlichen und politischen Angebote verstehen sich daher als aktiver Kompetenzerwerb für eigenes politisches und zivilgesellschaftliches Handeln. Hier kann sachbezogen und weiterführend über aktuelle und grundlegende Fragen, die unser Leben direkt betreffen, nachgedacht und diskutiert werden.

Oktober 2016 – März 2017

Politik und Zeitgeschichte

Bildungsurlaub

Was die Nation empörte

Politische Skandale in der Bundesrepublik Deutschland

Die Schlagzeilen um die Ex-Politiker Edathy, Wulff und Guttenberg, die NSA-Spionage, die NSU-Morde und den Hauptstadtflughafen BER machen erneut deutlich: Die Geschichte der bundesrepublikanischen Demokratie ist auch die Geschichte ihrer politischen Skandale und Affären.

Denn Demokratie bedeutet auch die fortwährende Auseinandersetzung zwischen politischen und wirtschaftlichen Machtapparaten auf der einen Seite – und der durch die Bürger und Medien repräsentierten Öffentlichkeit auf der anderen Seite. Vor allen den Medien fällt dabei die Aufgabe zu, Machtmissbrauch aufzudecken und die Voraussetzung dafür zu schaffen, daß Macht kontrolliert werden kann.

Bei unserem Streifzug durch die Skandalgeschichte Deutschlands von 1949 bis heute werden die jeweiligen Ursachen und Hintergründe, vor allem aber die Konsequenzen und Nicht-Konsequenzen der bedeutendsten politischen Skandale erörtert, um zum Schluss die Frage beantworten zu können: Ist der Demokratie in Deutschland nachhaltig Schaden zugefügt worden – z.B. in Form steigender Politikverdrossenheit und sinkender Wahlbeteiligung – oder wurden Selbstreinigungskräfte des politischen Systems letztlich gestärkt?

Zur Vorbereitung für das Seminar sei die Lektüre des Buches „Die großen Polit-Skandale“ des Historikers und Journalisten Thomas Ramge empfohlen

Referent/in	Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist, Köln
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	170,00 € Einzelzimmer, Unterlagen und Verpflegung 145,00 € Doppelzimmer, Unterlagen und Verpflegung
Teilnehmerzahl	20-25

Besondere Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

Informationen / Flyer: Erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0661/8398-120, Fr. Heinisch oder unter info@bonifatiushaus.de

Arbeitskreis Kirche-Gewerkschaft Veranstaltungsreihe 2016/2017

Eine Zusammenarbeit von



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

„Quo vadis Europa?“

Probleme und Zukunftsperspektiven der Europäischen Union

Die Instabilität der Währungsunion, die Flüchtlingsproblematik, der Ausstieg Großbritanniens aus der EU: Die Europäische Union steckt momentan in einer der größten Krisen seit ihrer Gründungszeit. Davon betroffen sind vor allem die sozial Schwachen. Die Kluft zwischen ‚arm‘ und ‚reich‘ wird immer größer, die soziale Sicherung nimmt ab, während prekäre Beschäftigung und Niedriglohn die Dominanz von Ökonomie und Finanzwelt gegenüber der Politik offenbaren. Die Flüchtlingsproblematik führt zunehmend zu einer Spaltung innerhalb der EU und die vor Gewalt, Verfolgung und Not fliehenden Menschen fühlen sich von der Europäischen Union im Stich gelassen. „Quo Vadis Europa?“ – wie sieht die Zukunft Europas aus? – Gerade mit Blick auf die von Armut und fehlender sozialer Sicherung Betroffenen.

Diesem Thema widmet sich die kommende Reihe ‚Kirche-Gewerkschaft‘ – eine Zusammenarbeit zwischen dem Bonifatiushaus und dem DGB Fulda/Osthessen.

Termine:

1. November 2016, 18.00 Uhr

„Soziale Sicherung in Europa“

17. Januar 2017, 18.00 Uhr

„Arm und Reich in der Europäischen Union“

14. Februar 2017, 18.00 Uhr

„Die Flüchtlingsproblematik – die Nagelprobe für die EU?“

07. März 2017, 18.00 Uhr

„Wohin driftet die Wirtschaft in der EU?“

Leitung	Franz-Georg Brandt, DGB-Kreisvorsitzender, Fulda Volker Tschasche, stellv. DGB-Kreisvorsitzender, Fulda Tobias Huth, Gewerkschaftssekretär DGB Osthessen Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	jeweils 1 Tag vor der Veranstaltung, Telefon 0661/8398-113
Besondere Hinweise	Der Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr

V-Nr. 10735

17.09.2016, 10.00 Uhr

Studientag

Das Klima der Vertreibung

Umweltbedingte Migration und mögliche Lösungsansätze

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen jene Flüchtende, die sich wegen massiver Umwelt- und Klimaveränderungen genötigt sehen, ihre Heimat zu verlassen. Es geht darum, die Komplexität dieser spezifischen Fluchtursache zu verstehen und die ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Hintergründe einzuordnen. Die Teilnehmenden werden ebenso mögliche Lösungsansätze diskutieren. Da es sich selten um grenzüberschreitende Flucht handelt, liegen diese Lösungen meist jenseits des traditionellen Flüchtlingsregimes. Unter anderem kann Migration selbst Teil der Lösung und nicht ein Problem sein. Der Workshop wird aus einer Mischung von Inputs und interaktiven Modulen bestehen, um die Lerninhalte teilnehmernah zu vermitteln.

Referentin	Frau Dr. Jeanette Schade, Bielefeld
Leitung	Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt, Direktor des Bonifatiushauses
Kostenbeitrag	30,-- €
Anmeldung bis	01.09.2016, Telefon: 0661 – 8398-120
Teilnehmer	10-40
Besondere Hinweise	Eine gemeinsame Veranstaltung der Point Alpha Akademie und des Bonifatiushauses Fulda

6. Deutscher Weiterbildungstag im Bonifatiushaus

„Wir begegnen einander“

In Anbetracht der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen möchten wir den Tag unter dem Motto „Wir begegnen einander“, gemeinsam mit Menschen die eine Fluchterfahrung haben im Bonifatiushaus begehen. Hierbei soll neben einem „Marktplatz der Akteure“ ein Angebot mit verschiedenen Workshops, die die Thematik behandeln, dargeboten werden.

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

V.-Nr. 10841

12.10.2016, 19:00 Uhr

Akademieabend

Die Strenggläubigen

Fundamentalismus und die Zukunft der islamischen Welt

Die moderne Geburtsstunde des militanten Islamismus, der den Weltfrieden bedroht, schlug 1979 im Iran und Saudi-Arabien. Wilfried Buchta zeichnet seine Entwicklung und sein Wesen nach und zeigt, warum seine Folgen vor allem für die islamische Welt so verheerend sind. Buchta, Islamwissenschaftler und Publizist aus Berlin, stellt mit dem Akademieabend sein neues Buch vor.

Referent	Wilfried Buchta, Berlin
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	11.10.2016, Telefon 0661/8398-114
Besondere Hinweise	Abendessen um 18:15 möglich (Kostenbeitrag 5.-- €)

Fuldaer Gespräch 2016

Der Nachmittag beginnt mit einem Vortrag zum Thema „Die Bundeswehr im Spannungsfeld zwischen Tradition und neuen Aufgaben“ mit anschließender Diskussion. Im Rahmen eines Akademieabends findet ein Podiumsgespräch zum Thema: „Im Spannungsfeld von Verteidigung, Konfliktbewältigung und Ethik: Soldat sein heute“ statt.

Referenten	Heinz Josef Algermissen – Bischof von FULDA, Präsident pax christi – Sektion Deutschland e.V. Priv.-Doz. Dr. Fritz Felgentreu MdB, stellv. verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied des Verteidigungsausschusses, BERLIN Oberst Professor Dr. Winfried Heinemann Historiker, Chef des Stabes im ZMSBW, POTSDAM Professor Dr. Knut Krusewitz Umwelt- und Friedensforscher, FULDA Priv.-Doz. Dr. Dieter Krüger, ZMSBW, POTSDAM
Leitung	Gunter Geiger Günter Wolf – Journalist und Publizist, Präsident IOS e.V.
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	05.10.2016 Telefon 0661/8398-114

V.-NR. 10764

07.10.2016, 19:00 Uhr

Akademieabend

und Eröffnung der Fotoausstellung von Katharina Eglau

Was auf dem Spiel steht – die Kernschmelze des Nahen Ostens

Kein Ereignis der letzten Zeit hat stärker zur Destabilisierung der nahöstlichen Staatenwelt beigetragen, als das 2014 ausgerufenen „Islamische Kalifat“ der IS-Terrormiliz. Seitdem erleben die arabischen Region und ihre Bewohner eine Zäsur, die Dimensionen einer historischen Kernschmelze hat.

Der Vortrag von Martin Gehlen beschreibt die aktuelle politische Lage in der Krisenregion sowie die zunehmenden negativen Auswirkungen des nahöstlichen Chaos auf Europa.

Referent	Dr. Martin Gehlen
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	06.10.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 10307

14.10.2016 – 15.10.2016, 16:00 Uhr

Schöffenseminar

Die Hauptverhandlung in Theorie und Praxis Aufbauseminar für Schöffinnen und Schöffen

Schöffinnen und Schöffen wirken gleichberechtigt neben den Berufsrichterinnen und -richtern an der Rechtsprechung mit und tragen somit die gleiche Verantwortung für den Urteilsspruch. Um ihrer Aufgabe gerecht zu werden, müssen sie ihre Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume in der Hauptverhandlung und bei der Beratung des Urteils kennen, grundlegende Kenntnisse über das Strafverfahren sowie den Sinn und Zweck der Strafe haben. Sie sollen nicht mit juristischer Halbbildung ausgerüstet werden: vielmehr sollen sie die Handlungskompetenz erwerben, ihr Ehrenamt aktiv und selbstbewusst auszuüben.

Schöffinnen und Schöffen erhalten erst kurz vor der Hauptverhandlung im Beratungszimmer erste Informationen über den Gegenstand des Prozesses. Deshalb müssen sie während der Hauptverhandlung Zugang zu allen Informationen haben, die für die Urteilsfindung erforderlich sind. Welche Bedeutung haben Absprachen im Strafverfahren und inwieweit sind Schöffinnen und Schöffen daran zu beteiligen?

In welchem Umfang dürfen sie die Verfahrensakten oder Teile davon erhalten? Was ist das Selbstleseverfahren? Dürfen Schöffinnen und Schöffen selbstständig den Angeklagten, die Zeugen und Sachverständigen befragen? Wie werden die Informationen in der Beratung verwertet? Wie wird über das Ergebnis der Beratung abgestimmt?

In der gerichtlichen Kommunikation und Interaktion treffen das alltägliche Verständnis von Sachverhalten und die formalen Regeln der Strafprozessordnung aufeinander. Schöffinnen und Schöffen sind in diese formalen und informalen Kommunikationsstrukturen eingebunden. Ihre Kenntnisse über die Hauptverhandlung und die Rolle der Prozessbeteiligten verbessern ihre Kommunikationsfähigkeit und Beteiligungschancen.

In diesem Seminar können Schöffinnen und Schöffen ihre Grundkenntnisse vertiefen, um die Vorgänge in der Hauptverhandlung besser zu verstehen.

Referenten	Hasso Lieber, Rechtsanwalt, Staatssekretär a. D., Vorsitzender des Bundesverbandes ehrenamtliche Richterinnen und Richter e.V., Berlin Ursula Sens, Vorsitzende des Landesverbandes NRW der Deutschen Verteidigung der Schöffinnen und Schöffen e.V.
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	95,-- €,-- € inkl. Verpflegung 35,-- € Übernachtung inkl. Frühstück
Anmeldung bis	10.10.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	30
Voraussetzung	Schöffinnen und Schöffen der laufenden Amtsperiode

Fachtagung

Trendtagung Digital 2020: Arbeitswelt 4.0 – nicht ohne Medienbildung! in der Katholischen Akademie in Berlin

Zu diesem aktuellen medienpolitischen Diskurs in der Bundeshauptstadt laden wir Sie als Experten aus dem Bildungs-, Jugend- und Schulbereich herzlich ein.

„Arbeit 4.0 und Industrie 4.0 lauten die Schlagworte, die immer häufiger in der öffentlichen Diskussion auftauchen. In Grünbüchern und White Papers wird eine Revolution für Wirtschaft, Berufs- und Arbeitswelt angekündigt, die Tausende von Arbeitsplätzen kosten soll und zum Wandel zahlreicher Berufsbilder führen wird. In der Tagungsreihe „Digital 2020“ soll zusammen mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Bildung diesen Entwicklungen nachgespürt und nach den gesellschaftspolitischen Folgen gefragt werden. Vorgesehen als Gesprächspartner sind unter anderem Bundestagsabgeordnete, Regierungsvertreter, BDI, DIHK, Stifterverband und die Gesellschaft für Medienbildung (GMK). Mit den Trägern der nicht-formalen und der formalen Bildung diskutieren wir die Anforderungen an und Konsequenzen für die Medienbildung, die sich aus dem Wandel zur digitalen Wirtschaft ergeben.“

Leitung	Joachim Becker/ Sandra Bischoff / Prof. Andreas Büsch Gunter Geiger / Lothar Harles / Peter Holnick
Teilnehmerzahl	30 – 60
Kooperationspartner	AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V., das Bonifatiushaus Fulda, die Cleringstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz, die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und das Institut für Medienpädagogik und Kommunikation in Hessen.
Besondere Hinweise	Einzelheiten können Sie der separaten Einladung entnehmen, die ab Oktober bei den Kooperationspartnern erhältlich ist.

V.-NR. 10732

15.11.2016, 19:00 Uhr

Akademieabend

Responsibility to Protect

Ringvorlesung in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Das Thema „Menschenrechte und Krieg“ behandeln wir in der Ringvorlesung in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Startschuß fällt am 15.11. in Fulda mit einem Akademieabend um 19:00 bei uns im Bonifatiushaus.

Neben den Grußworten durch Herrn Präsidenten Meckel, dem Generalvikar des Bistums Fulda Herrn Prof. Dr. Stanke und dem MdB Michael Brand (Vorsitzender Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe) wird Prof. Dr. Sven Gareis einen Vortrag halten:

Seit der vom VN-Sicherheitsrat autorisierten Militäraktion Schutz der Zivilbevölkerung in Libyen steht das Konzept der Internationalen Schutzverantwortung - Responsibility to Protect - wieder im Zentrum einer weltweiten und lebhaft geführten Debatte. Es geht um die Frage, welche kollektiven Maßnahmen die internationale Gemeinschaft gegen einen Staat ergreifen darf, um dessen Bevölkerung vor gravierenden Menschenrechtsverletzungen zu schützen. Wo steht das Konzept der Internationalen Schutzverantwortung fünfzehn Jahre nach der Vorlage des Konzepts durch die ICISS und elf Jahre nach ihrer Annahme durch die auf dem Weltgipfel der Vereinten Nationen im September 2005 versammelten Staats- und Regierungschefs? Inwieweit haben sich, ausgehend von Responsibility to Protect, neue Ansätze und Formen des internationalen Menschenrechtsschutzes entwickeln können und vor welchen Herausforderungen steht ihre weitere Implementierung?

Referent	Prof. Dr. Sven Gareis (German Deputy Dean, George C. Marshall European Center for Security Studies in Garmisch-Partenkirchen; Honorarprofessor am Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster)
Leitung	Gunter Geiger/ Ulla Kux, Referatsleiterin Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit Volksbund
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	14.11.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	offen

Geschichtsdidaktik ohne Zeitzeugen.

Geschichtsdidaktik im multikulturellen Klassenzimmer

Zur Unterrichtsgestaltung der Zukunft: das Beispiel Oradour-sûr-Glane.

Die Veranstaltung für Lehrkräfte an hessischen Schulen, Lehramtskandidaten und am Thema interessierte Gäste widmet sich dem Thema der Vermittlung der Gewaltverbrechen des 20. Jahrhunderts bei sich verändernden Rahmenbedingungen. Wie kann Authentizität hergestellt werden, ohne direkte Zeitzeugen? Wie kann einer veränderten Zusammensetzung der Klassenzimmer in der Migrationsgesellschaft Rechnung getragen werden? Diese Fragen sollen anhand des Kriegsverbrechens in Oradour-sûr-Glane im Juni 1944 in Vorträgen und Workshops mit Praxisbeispielen erarbeitet werden. Erwartet werden u. a. die Autorin Florence Hervé (Finistère / Düsseldorf), der Historiker Dr. Peter Lieb (Potsdam), Gottfried Kößler, Fritz Bauer Institut (Frankfurt) und weitere Experten.

Leitung	Gunter Geiger / Achim Güssgen-Ackva Hessische Landeszentrale für politische Bildung Referat 4 / II (Europa / Internationale Politik) Taanusstraße 4-6, 65183 Wiesbaden Tilman Gempff-Friedrich
Kostenbeitrag	20,- € / Schüler u. Studenten bezahlen 50% des Beitrags
Anmeldung bis	04.11.16, Telefon (0611) 32 40 20, Telefax (0611) 32 40 77
E-Mail:	achim.guessgen@hlz.hessen.de
Teilnehmerzahl	30-70

Besonderer Hinweis

Die Veranstaltung ist als Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot mit einem Fortbildungstag ist beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) akkreditiert.

V.-Nr. 10826

16.11.2016, 19:00 Uhr

Akademieabend

Klima schützen heißt vermeiden - reduzieren - kompensieren.

Wie das Bistum Fulda mit der Klima-Kollekte kooperiert

Traditionell bietet das Bistum Fulda im Rahmen der Energiesparwochen Fulda einen Akademieabend an. Am 16. November wird Rike Schweizer als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klima-Kollekte darstellen, warum es einen kirchlichen Kompensationsfond gibt und wie dieser funktioniert.

Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika Laudato si die Sorge für das gemeinsame Haus als unsere weltkirchliche Verantwortung hervorgehoben. Kirchliche Werke stellen sich dieser Verantwortung auch als Gesellschafter der Klima-Kollekte.

Nicht nur Beheizung und Beleuchten von Gebäuden auch Reisen und viele andere Aktivitäten sind mit dem Ausstoß von Treibhausgasen verbunden. Im Gebäudesektor setzen auch wir als Kirche vermehrt auf Effizienz also auf Vermeiden und Reduzieren des Energieverbrauchs. Auch bei der Mobilität gibt es viele Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu minimieren. Dennoch lässt sich der Ausstoß von Treibhausgasen nicht völlig vermeiden.

Herr Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke wird deshalb erläutern, wie die Kooperation des Bistums Fulda mit der Klima-Kollekte zu etwas mehr Klimagerechtigkeit weltweit sowie mit Blick auf die Jugend und die kommenden Generationen führen kann.

Referentin	Rike Schweizer als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klima-Kollekte
Leitung	Gunter Geiger / Dr. Beatrice van Saan-Klein, Umweltbeauftragte des Bistums Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	15.11.2016, Telefon 0661/8398-114 oder per E-Mail: info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen
Besondere Hinweise	Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 5,-- €)

Kooperationsveranstaltung mit der bischöflichen Bauabteilung, des BDJK und der Referates Weltkirche des Bistums Fulda

Science Slam - Akademieabend

Rückkehr der Religion?!

Zur Debatte um den Postsäkularismus in Zeiten der Migration

Nicht erst im Kontext der Flüchtlingskrise ist die Thematik der Religion als gesellschaftliches Phänomen – vor allem in Form islamischer Lebenswirklichkeit in Deutschland – wieder verstärkt Thema der öffentlichen Debatte. Häufig stehen sich dabei streng säkulare Vertreter aus Politik und Gesellschaft und Vertreter von Religionsgemeinschaften gegenüber. Aber auch zwischen den Religionen gibt es sehr unterschiedliche Konzepte von Ethik und Gesellschaft. Kann Deutschland als auch rechtlich stark auf die christlichen Kirchen eingestellter Staat andere Religionen problemlos integrieren? Muss das Verhältnis zwischen Staat und Religion, das sich in Europa innerhalb von mehreren Jahrhunderten ausgeprägt hat, nun neu austariert werden? Das Streitgespräch soll hier mögliche Perspektiven aus Politik und Religion aufzeigen.

Referent	Prof. Dr. Thomas Noetzel, Universität Marburg
Moderation	Dr. Marco Bonacker
Kooperationspartner	Bonifatiushaus Fulda; Fachbereich Politikwissenschaft der Universität Marburg
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung	bis zum 20.11.2016 unter: info@bonifatiushaus.de oder telefonisch unter 0661-8398-114

Bildungsurlaub

Meine Geschichten und die ‚große Geschichte‘

Lebenserinnerungen und Zeitgeschichte – erinnern, erzählen, dokumentieren

Mondlandung und Mauerbau, Studenten-Unruhen und der Prager Frühling, Brandt und Barzel im Bundestag, Schmidt und Honecker in Güstrow, Martin Schleyer und die RAF, der Mauerfall, der Krieg in Jugoslawien, der Anschlag auf das World-Trade-Center... Wenn wir auch nicht vor Ort gewesen sind, so waren wir doch ‚dabei‘. Solche Ereignisse sind mit unserer persönlichen Biografie verwoben.

In diesem Seminar wollen wir Erinnerungen austauschen und fragen: Wie erinnern wir uns persönlich an das jeweilige Ereignis? Was taten wir gerade? Dabei ist bedeutsam, wie alt wir damals genau gewesen sind, ob wir in der BRD oder in der DDR gelebt haben, welche politischen Standpunkte wir seinerzeit vertreten haben, welche kulturellen Interessen wir hatten usw. Darüber wollen wir uns nicht nur austauschen. Sie erhalten Hinweise für die Abfassung von biografischen Texten, die Sie als Erläuterungen für ein Fotoalbum, als Postings für Ihren Blog oder für eine Anekdotensammlung verwenden können.

Referent	Enrico Troebst, Dipl.-Soziologe, Fulda
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	145.-- € DZ / 170.-- € EZ
Anmeldung bis	07. 11. 2016, Telefon 0661/8398-120
Teilnehmerzahl	10-30

Besondere Hinweise	Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer-/innen und alle Interessierten (denken Sie daran, den BU rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einzureichen) Das Seminar wird gefördert durch die Bundesdeszentrale für politische Bildung
--------------------	---

V.-NR. 10792

30.11.2016, 19:00 Uhr

Akademieabend

Bedrängt, verfolgt, vertrieben – Gefährdetes Christentum im Nahen und Mittleren Osten

In den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens lebten Christen schon in der Vergangenheit unter oft schwierigen Bedingungen. Im Irak wurden sie seit Jahren Opfer brutaler Gewalt von Kriminellen und religiösen Fanatikern. Mit der Ausrufung des „Islamischen Staates“ (IS) und dem barbarischen Terror der IS-Kämpfer hat die Verfolgung der Christen und anderer Minderheiten ein bislang nicht gekanntes Ausmaß erreicht. Christliche Gemeinschaften, deren Wurzeln bis in die Zeit der frühen Kirche zurückreichen, stehen vor dem endgültigen Aus. Der Akademieabend behandelt die Ursachen und Hintergründe der ausufernden Gewalt gegen Christen und andere Minderheiten in Teilen der islamischen Welt.

- Referent: Berthold Pelster,
Katholisches Hilfswerk KIRCHE IN NOT.
- Leitung: Dr. Marco Bonacker
- Kostenbeitrag: Eintritt frei!
- Anmeldung: bis zum 29.11.2016 unter: info@bonifatiushaus.de
oder telefonisch unter 0661-8398-114
-

V.-NR. 10822

12.12.2016, 19:00 Uhr

Akademieabend

Martin Luther – Rebell in einer Zeit des Umbruchs

Martin Luther lebte in einer Epoche, in welcher der Glaube herrscht, in der Zeit des Umbruchs vom Mittelalter zur Neuzeit. Es war im Wesentlichen ihm zu verdanken, dass die Religion zu jener Kraft wurde, die Deutschland und Europa für mehr als ein Jahrhundert in ihren Bann schlagen sollte – glänzend und fruchtbar, aber auch finster und zerstörerisch (Heinz Schilling).

- Referent Prof. Dr. Heinz Schilling, Berlin
- Leitung Gunter Geiger / Achim Güssgen-Ackva
- Kostenbeitrag Eintritt frei
- Anmeldung bis 11.12.2016, Telefon 0661/8398-114
- Teilnehmerzahl offen
- Besondere Hinweise Abendessen um 18:15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 5,-- €)

Kooperationsveranstaltung mit der Hess. Landeszentrale für pol. Bildung



Akademieabend

Armenisches Leben 2.0 – Zwischen Genozid und Versöhnung

Die Resolution zur Anerkennung des Genozids an den Armeniern des Deutschen Bundestages im Juni 2016 stellte die deutsch-türkische Beziehung auf eine harte Probe. Die Reaktion aus der Türkei, auch von offizieller Seite, war stark ablehnend und zeigt, wie sehr die Thematik des Völkermords an den Armeniern das politische Leben, ja die Gründungsakte des türkischen Staates auch heute noch bestimmt. Für die Armenier aber ist es, mehr als ein Jahrhundert danach, eine späte Anerkennung ihres Leidens als Volk. Der Akademieabend wirft nicht nur historische Schlagschlichter auf das Geschehen des Völkermordes, sondern will die Perspektiven für heute ausloten.

Referent	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer, Universität Erlangen-Nürnberg
Leitung	Dr. Marco Bonacker
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	13.12.2016 unter info@bonifatiushaus.de oder telefonisch 0661- 8398-114

Akademieabend

„Liverpool-Street“

Lesung mit der Autorin Anne Charlotte Voorhoeve,
Berlin

Veranstaltung zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit, Fulda e.V.

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages liest die Autorin Anne Charlotte Voorhoeve aus ihrem Buch ‚Liverpool-Street‘. Die Heldin des historischen Romans ist das Mädchen Ziska, das als getaufte Jüdin in Neukölln aufwächst und 1939 nur mit knapper Not den Nazis noch in Richtung England entkommt. Dort wird sie von einer jüdischen Familie aufgenommen, zu deren Glauben sie schließlich auch konvertiert. Den gesamten Krieg erlebt sie, wie alle Londoner, den Angriffen der Deutschen ausgesetzt. Erst nach dem Krieg sieht sie ihre leibliche Mutter wieder, nur durch außerordentliche Umstände hat diese die Judenverfolgungen überstehen können und mühsam ist eine Annäherung möglich.

Anne Charlotte Voorhoeve, geboren 1963, studierte Politologie, Amerikanistik und Alte Geschichte in Deutschland und den USA. Sie arbeitete als Redakteurin und in der Öffentlichkeitsarbeit. Seit Juli 2000 ist sie freiberuflich tätig und lebt in Berlin.

Die Veranstaltung findet dieses Mal am 26. Januar statt, weil der 27. Januar 2017 auf den Shabbat fällt.

Leitung	Dr. Irena Ostmeyer, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Wolfgang Hengstler, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	24.01.2017, Tel.: 0661/8398-117
Besondere Hinweise	Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9.-- €)

Akademieabend

Gewalt erfahren. Zur Bedeutung der eigenen moralischen Standpunktfähigkeit in riskanten Einsatzszenarien

Ringvorlesung in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

In komplexen und riskanten Auslandsmissionen können Soldatinnen und Soldaten mit extremen Grenzerfahrungen, aber auch mit ethisch schwierigen Entscheidungsanforderungen konfrontiert werden, die noch lange nach der Rückkehr tiefe Spuren im Leben sowie in den Einstellungen und Orientierungen hinterlassen können. Bei dem Akademieabend wird auf der Basis der ersten sozialwissenschaftlichen Langzeitbegleitung des Afghanistaneinsatzes, der Frage nachgehen, welche Bedeutung moralische Standpunktfähigkeit sowohl in unübersichtlichen Einsatzsituationen als auch in der Zeit danach für Soldatinnen und Soldaten hat.

Referent	Dr. Anja Seiffert (Projektleiterin Einsatzbegleitung und -dokumentation im Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)
Leitung	Gunter Geiger/ Ulla Kux, Referatsleiterin Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit Volksbund
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung bis	31.01.2017, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	offen

Bildungsurlaub

Leistung trifft auf Leichtigkeit

Im Spannungsfeld zwischen beruflichen Anforderungen, gesellschaftlichen Erwartungen und eigenen Bedürfnissen

Das Leben in der modernen Welt scheint immer komplexer zu werden. Der Zeitgeist ist geprägt von Dynamik und Veränderung. Der Druck, der dadurch auf uns lastet, ist von vielfältiger Art. Bedrohung der Arbeitsplätze und sehr hohe Leistungsanforderungen sind nur ein Aspekt. Familiäre und gesellschaftliche Erwartungen ein weiterer. Unser Leben ist durchgetaktet und von Routinen geprägt. Eigene Bedürfnisse, Wünsche und Ziele, die bewusst oder unbewusst in uns wirken, bleiben allzu oft auf der Strecke. Es entsteht ein Spannungsfeld, das sich durch Stress, Konflikte, Unzufriedenheit, Anspannung und körperlichen Beschwerden zeigt. Die Sehnsucht nach Leichtigkeit und Lebensfreude wächst. Doch wie kann Leistung trotz Leichtigkeit gelingen? Und darf das Leben überhaupt leicht sein?

Leistung und Leichtigkeit haben viele Facetten. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und gestalten Sie Ihre persönliche und berufliche Entwicklung, betreiben Burn-Out-Prävention und tanken auf. Anspannung, Entspannung, Austausch und Kreativität werden zu einem ausgewogenen Seminarerleben beitragen.

Referentinnen	Alexandra Käsmann, Hünfeld Dipl.-Individualpsychologische Beraterin, Jobcoaching, Counselor Petra Zentgraf, Petersberg Dipl.-Individualpsychologische Beraterin und Trainerin, Coach Synchronizing
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	146,-- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee 180,-- € Übernachtung im EZ, Frühstück und Abendessen 155,-- € Übernachtung im DZ, Frühstück und Abendessen
Teilnehmerzahl	20
Besondere Hinweise	Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer innen und alle Interessierten Informationen / Flyer: Erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0661/8398-120, Fr. Heinisch oder unter info@bonifatiushaus.de

Bildungsurlaub

Kalter Krieg 2.0 oder: Was will Putin?

Ist der Kalte Krieg zurück? Eher nicht, doch eines ist unverkennbar: die westlich-russischen Beziehungen sind in eine neue Phase eingetreten. Wie kam es dazu? Die russische Antwort ist klar: Der Westen habe Russland eingekreist, in der Ukraine habe ein vom Westen unterstützter Putsch stattgefunden, Russland werde nicht verstanden, ja sogar „gedemütigt“, und sowieso: die westlichen Medien berichteten nur einseitig anti-russisch. Im Seminar wollen wir uns anschauen, was davon stimmt und was nicht. Wir werden analysieren, was in der Ukraine seit 2013 passiert ist und die westliche Politik gegenüber Russland nach dem Ende des Kalten Krieges betrachten. Wir wollen analysieren, was Putins Ziel in der Ukraine und darüber hinaus sein könnte. Und am Ende werden wir fragen, was an der Putinschen Mär vom bösen Westen dran ist.

Referent	Dr. Udo Metzinger, Leipzig
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	180,-- € Unterlagen, Unterbringung und Verpflegung im Einzelzimmer 150,-- € Unterlagen, Unterbringung und Verpflegung im Doppelzimmer
Teilnehmerzahl	20-25

Besondere Hinweise Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmerinnen und alle Interessierten, das Seminar wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Informationen / Flyer: Erhalten Sie unter der 0661/8398-120, Fr. Heinisch oder unter info@bonifatiushaus.de

Bildungsurlaub

„Politik, Krise und Protest in Hellas“

Griechenland, die deutsch-griechischen Beziehungen und die Zukunft des Euro

Vorher nur durch Sonnenstrände, traumhafte Inseln, antike Sehenswürdigkeiten und kulinarische Spezialitäten bekannt, ist Griechenland seit dem Ausbruch der Schuldenkrise 2010 und der Flüchtlingskrise 2015 in aller Munde. Verstärkt hat sich die Diskussion nochmals 2015 nach dem Wahlsieg der linken „Syriza“-Partei und das Referendum der Bevölkerung gegen die Sparauflagen aus Brüssel. Gleichzeitig hat sich das deutsch-griechische Verhältnis immer mehr verschlechtert: In Griechenland wird die Bundesregierung für die harten Sparauflagen verantwortlich gemacht, in der Bundesrepublik sind (auch von vielen Medien geschürte) Vorurteile gegen „die Griechen“ gewachsen.

Nach einem Streifzug durch die neu-griechische Geschichte seit dem 19. Jahrhundert werden Grundzüge des politischen Systems, der Wirtschaft und der Kultur unseres EU-Partners dargestellt. Schließlich werden die Ursachen der griechischen Schuldenkrise und die sozialen und innenpolitischen Folgen der von EU, EZB und IWF verordneten Maßnahmen für die Stabilisierung des Landes auf ihre Wirksamkeit hin überprüft – auch um die Frage beantworten zu können, welche Perspektiven es für Griechenland innerhalb der EU und des Euro-Raums geben kann.

An einem „griechischen Abend“ werden kulinarische Köstlichkeiten und Musik aus dem südöstlichsten EU-Staat vorgestellt.

Referent	Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist, Köln
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	180,-- € Einzelzimmer, Unterlagen und Verpflegung 150,-- € Doppelzimmer, Unterlagen und Verpflegung
Teilnehmerzahl	20-25
Besondere Hinweise	Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer innen und alle Interessierten, das Seminar wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Informationen / Flyer erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0661/8398-120, Fr. Heinisch oder unter info@bonifatiushaus.de

Fachtagung

Digital 2020: Werte und politische Kommunikation im Internet - Auf dem Weg zur Partizipations- förderung oder zum Werteverfall?

Leitung	Gunter Geiger, Lothar Harles, Peter Holnick, Sandra Bischoff, Prof. Andreas Büsch
Kooperationspartner	AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-soziale Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschlands e.V., das Bonifatiushaus Fulda, die Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz, die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und das Institut für Medienpädagogik und Kommunikation in Hessen.
Kostenbeitrag	75,-- €
Anmeldung bis	24. 02.2017, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	30 – 60
Besondere Hinweise	50% Ermäßigung für Studierende, Arbeitslose, Empfänger v. Grundsicherung, Freiwilligendienstleistende sowie Auszubildende des Tagungsbeitrags.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

14.03.2017, 10:00 Uhr

V.-NR. 10734

Studententag

Das Konzept der Internationalen Schutzverantwortung: Responsibility to Protect

Die jüngere völkerrechtliche Entwicklung der „responsibility to protect“ ist aus unserer Sicht ein wichtiges Konzept des Menschenrechtsschutzes worüber intensive ethische, rechtliche und theologische Debatten geführt werden müssen.

Der internationalen Menschenrechtsschutz und die Wahrung staatlicher Souveränität sind nicht als Spannungsfeld, sondern als einander bedingende Anliegen zu erfassen: Aus der Souveränität ergibt sich eine originäre Verantwortung von Staaten, Regierungen und Gesellschaften zum Schutz der Menschen vor gravierenden Verletzungen ihrer fundamentalen Rechte. Die Staaten bei der Wahrnehmung dieser Verantwortung zu unterstützen, ist demnach vor allen Interventionsüberlegungen die erste Aufgabe der internationalen Gemeinschaft.

Zugleich war das Konzept der Schutzverantwortung aber auch eine Reaktion auf die kaum mehr für möglich gehaltene Welle der Gewalt, die nach dem Ende der Ost–West–Konfrontation in zahllosen Bürgerkriegen zu großflächigen Menschenrechtsverletzungen bis hin zu ethnischen Säuberungen und Genoziden in Ruanda oder Srebrenica führten. Die „responsibility to protect“ wollte daher auch normative und prozedurale Grundlagen für ein internationales Vorgehen in Situationen entwickeln, in denen ein Staat nicht in der Lage oder nicht willens ist, schwersten Menschenrechtsverletzungen Einhalt zu gebieten. Doch sind dann auch in letzter Konsequenz gewaltsame Eingriffe von außen zulässig?

Referent Prof. Dr. Sven Bernhard Gareis, Militärfarrer
Dr. Marco Schrage, Dr. Anja Seiffert, n.n.

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag 30,-- €

Anmeldung bis 03.03.2017, Telefon 0661/8398-114

Teilnehmerzahl 15 - 40

Überblick Akademieabende

Nähere Informationen finden Sie in den entsprechenden Kategorien.

07.10.2016, 19:00 Uhr

„Was auf dem Spiel steht – die Kernschmelze des Nahen Ostens“

von Katharina Eglau

 Seite 40

11.10.2016, 19:00 Uhr

Mystik zwischen Wüste und Großstadt

mit Pater Andreas Knapp

 Seite 6

11.10.2016, 19:00 Uhr

Die Strenggläubigen

mit Wilfried Buchta

 Seite 38

02.11.2016, 19:00 Uhr

Amoris laetitia – Die Kirche, der Papst und die Liebe

mit Prof. Dr. Peter Schallenberg

 Seite 9

08.11.2016, 19:00 Uhr

Martin von Tours – Ein Heiliger zwischen Geschichte, Legende und Brauchtum

mit Prof. Dr. Werner Kathrein

 Seite 10

15.11.2016, 19:00 Uhr

Responsibility to Protect

mit Prof. Dr. Sven Gareis, Dean George C Marshall

 Seite 43

16.11.2016, 19:00 Uhr

Klima schützen heißt vermeiden - reduzieren - kompensieren.

mit Rike Schweizer

 Seite 45

23.11.2016, 19:00 Uhr

Rückkehr der Religion?!

Zur Debatte um den Postsäkularismus in Zeiten der Migration

mit Prof. Dr. Thomas Noetzel

 Seite 46

29.11.2016, 19:00 Uhr

Weihnachts- und Engelmotive

mit Bernadette Ohnesorge

 Seite 84

29.11.2016, 19:00 Uhr

Bedrängt, verfolgt, vertrieben – Gefährdetes Christentum im Nahen und Mittleren Osten

mit Berthold Pelster

 Seite 48

06.12.2016, 19:00 Uhr

Abbè Franz Stock – Stacheldrahtseminar in Chartres

mit Günther Peter und Josef Seuffert

 Seite 11

12.12.2016, 19:00 Uhr

Martin Luther – Rebell in einer Zeit des Umbruchs

mit Prof. Dr. Heinz Schilling

 Seite 48

14.12.2016, 19:00 Uhr

Armenisches Leben 2.0 – Zwischen Genozid und Versöhnung

mit Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer,
Universität Erlangen-Nürnberg

 Seite 50

26.01.2017, 19:00 Uhr

„Liverpool-Street“

Lesung mit der Autorin Anne Charlotte Voorhoeve

 Seite 51

01.02.2017, 19:00 Uhr

Gewalt erfahren. Zur Bedeutung der eigenen moralischen Standpunktfähigkeit in riskanten Einsatzszenarien

mit Dr. Anja Seiffert

 Seite 52

02.03.2017, 19:00 Uhr

Die Messiaserwartung (-en) im Judentum und im Christentum

mit Rabbi Shlomo Raskin, PD Dr. Niels Neumann und
Dr. Irena Ostmeyer

 Seite 15



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

In einer Zeit, in der der Familienbegriff gesellschaftlich differenziert betrachtet wird, muss Bildung auch gerade Familien in den Blick nehmen. Zu wechselnden Themenschwerpunkten greifen wir aktuelle Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kleinkindern auf. Ebenfalls widmen wir uns den Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedürfnissen des pädagogischen Fachpersonals in Kindertagesstätten, Grundschulen sowie Erziehungs- und Beratungsstellen.

Oktober 2016 – März 2017

Familie und Frühe Bildung

V.-NR. 10313 17. – 18.12.2016 , 19:00 Uhr

Musikalisches Wochenende

Adventliches Singen und Musizieren

Für Familien und alle, die Freude am Singen und musizieren haben.
Die Zeit des Advents lädt ein, musikalisch kreativ zu werden.

Referent	Tabea Thurn
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	59,-- € Einzelne Erwachsene 89,-- € Ehepaare / 26,-- € je Kind ab dem 3. Kind frei
Anmeldung bis	10.12.2016, Telefon 0661/8398-113
Teilnehmerzahl	10-30



Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda

Wieder haben das Bonifatiushaus Fulda, die Hochschule Fulda, die Konrad-Zuse-Schule Hünfeld, die VHS Landkreis Fulda sowie das Umwelzentrum und Gartenkultur Fulda e.V. ihre Angebote im Bereich Frühpädagogik für Sie im Rahmen des Hessen Campus Forum Pädagogik zusammengetragen.

Auch in diesem dritten gemeinsamen Bildungsprogramm für Pädagoginnen und Pädagogen - von der Krippe bis zur Grundschule - können Sie in den nächsten 12 Monaten aus zahlreichen Kursen auswählen. Wir haben sowohl ihre Lebens- und Arbeitssituationen als auch die daraus resultierenden Bildungsbedürfnisse dabei berücksichtigt sowie Bildungswünsche aus der erzieherischen Praxis mit aufgenommen. Mit diesem Heft halten Sie wieder ein gebündeltes Angebot mit fachspezifischen Fortbildungen in den Händen, das Ihnen im Landkreis Fulda - „quasi vor der Haustüre“ - zur Verfügung steht.

Hier eine Auswahl der Angebote, die im Bonifatiushaus Fulda stattfinden. Im kompletten Programm des Forum Pädagogik können Sie aus zahlreichen Bildungsangeboten auswählen. Gerne senden wir Ihnen das komplette Heft per Post oder Mail zu.

Infos und Anmeldung bei Frau Günther, Telefon 0661/8398-113 oder per Mail an info@bonifatiushaus.de

V.-NR. 10645

12.10.2016, 18.00 – 21.00 Uhr

Traumatisierte Kinder und ihre Familien in Erziehungseinrichtungen

Grundlagenwissen und traumapädagogische Ansätze,
Frau Bug-Sippel

V.-NR. 10648

15.11.2016, 18.00 – 21.00 Uhr

Zuversicht herstellen – Vertrauen gewinnen: das Konzept des Sicheren Ortes

Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung in der eigenen
Einrichtung,
Frau Bug-Sippel

V.-NR. 10646

18.01.2017, 18.00 – 21.00 Uhr

Mein gutes Recht!

Arbeitnehmerrechte und deren Wahrnehmung im Erzieherberuf,
Frau Muth, KEG

V.-NR. 10654 16.02. und 02.03.2017, 8.30- 12.30 Uhr

Bildungs- und Erlebnisräume mit Kindern gestalten

Frau Correll

V.-NR. 10684 8.03.2017, 9.30-16.30 Uhr

Selbstmanagement: Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft

Leben Sie, um zu arbeiten- oder arbeiten Sie, um zu leben?

Frau Käsmann

V.-NR. 10647 14.03.2017, 18.00 – 21.00 Uhr

Kinder an die Macht!

Kinderrechte, Partizipation und Selbstbestimmung im Kindergarten,
Gisela Caspari

V.-NR. 10649 16.03, 30.03, 20.04, 4.05, 18.05.2017;
14.00-17.00 Uhr

Gebärdensprache

Herr Althaus

V.-NR. 10683 07.06.2017, 8.30 – 16.00 Uhr

Es beginnt erbärmlich und endet königlich!

Eintauchen in die Welt der Märchen und Geschichten

Fr. Brandt



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wir lernen ein Leben lang – und müssen es auch. Lebenssituationen ändern sich, Gesellschaft verändert sich. Darauf müssen wir reagieren. Damit wir unsere Lebenskompetenzen ausweiten und stärken können, hat uns Gott die Kreativität gegeben: Die Fähigkeit zum Spiel, die Fähigkeit andere, ungewohnte Wege zu denken und zu gehen – für ein erfüllteres Leben unter den Menschen. Wir wollen Sie mit unseren Veranstaltungen dazu anleiten, das Neue und Ungewohnte – übend und spielerisch - zu wagen.

Oktober 2016 – März 2017

Kreativität und Lebenskompetenzen

Wochenendseminar

Kalligrafie im Advent

Thema dieses vorweihnachtlichen Kalligrafie-Wochenendes ist das „Upcycling“: Eventuell vorhandene kalligrafische Übungsblätter, Verpackungsmaterialien verschiedenster Art, Gold- und Silberfolien laden ein, aus Altem kreativ etwas Neues zu schaffen. Verschiedene Faltmodelle werden vorgestellt und können mit schöner Schrift ausgestaltet werden. Es entstehen weihnachtliche Überraschungen, die nicht jeder unter dem Christbaum findet! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin	Sabine Pfeiffer, Designerin, Braunschweig
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	135,-- € / 205,-- € (ohne / mit Übernachtung)
Anmeldung bis	07.12.2016, Telefon 0661/8398-114
Besonderer Hinweis	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich



V.-NR. 10736

17.12.2016, 11:00 Uhr bis 18.12.2016,
12:30 Uhr

Wochenendseminar

Im Einklang mit dir selbst

...weil du dein Leben entscheidest

Die Zeit sich auf sich selbst zu besinnen ist im Lauf des Jahres und in der Hektik des Alltags, besonders in der Adventszeit, wieder einmal verloren gegangen.

Die äußeren Umstände, etwa all die Termine, Verpflichtungen, Veranstaltungen und Erwartungen an Dich seinen so wichtig. Nur wo bleibst Du? Welche inneren Umstände hindern dich daran, ein Leben im Einklang mit Dir selbst zu führen, entsprechend Deinen Vorstellungen und Wünschen?

Nutzen Sie das 4. Adventswochenende um wieder einmal Zeit für sich zu haben und mit uns, Schritt für Schritt, wieder in Einklang mit sich selbst zu kommen. Wir freuen uns auf Sie.

Referentinnen	Alexandra Käsmann, Dipl. – Individualpsychologische Beraterin, Jobcoaching, Counselor Petra Zentgraf, Dipl.-Individualpsychologische Beraterin und Trainerin, Coach Synchronizing
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	265,-- € Seminarkosten inkl. Unterlagen und Verpflegung, 35,--€ Übernachtung und Frühstück
Anmeldung bis	24.03.2016, Telefon 0661/8398-120

V.-NR. 10837

20.01.2017 – 22.01.2017, 17:00 Uhr

Workshop

„Sag, bist Du ein Engel?“

Entdeckung der inneren Kraftquelle durch gestalterische Techniken mit Bernadette Ohnesorge

Kreative Gestaltung ist eine wichtige Energiequelle und Ressource, aus der wir für die Bewältigung unseres Alltags schöpfen können - sie steht uns immer zur Verfügung. In diesem Workshop wollen wir dem Inneren Engel mit verschiedensten Techniken zum Ausdruck verhelfen. Eingesetzt werden können z.B. Acryl-, Aquarell-, Pastell- und Collagetechniken sowie viele weitere Materialien. Der individuelle Mal- und Gestaltungsprozess wird durch die Kursleiterin einfühlsam begleitet und unterstützt.

Referentin	Bernadette Ohnesorge
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	135,-- € / 205,-- € (ohne / mit Übernachtung)
Anmeldung bis	10.01.2017, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	8 - 15
Besonderer Hinweis	Ein Workshop zum kreativen Experimentieren für Anfänger und Fortgeschrittene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

V.-NR. 10726

24.01.2017 – 25.01.2017, 09:15 Uhr

Was Bäuerinnen bewegt – Was Bäuerinnen bewegen (könnte)

Das Seminar richtet sich an Frauen aus landwirtschaftlichen Betrieben. Es geht um Fort- und Weiterbildung, um Erfahrungsaustausch und um Themen, die die Frauen im Alltag beschäftigen: Um das Märchen von Leben auf dem Bauernhof.

Referentin	Brigitta Brähler-Fischer, Dipl.-Ing. Agrar, Petersberg
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	75,-- € inkl. Unterlagen und Verpflegung 40,-- € Unterkunft inkl. Frühstück
Anmeldung bis	18.01.2017, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	20 - 40

Akademieabend

„Ich hab´s mit eigenen Augen gesehen!“

Wie wir täglich unsere Welt erfinden und uns dabei glücklich oder unglücklich machen

Bilder zeigen die Wahrheit? In Zeiten von Photoshop nicht unbedingt, und früher wurde auch schon retuschiert. Aber wie steht es mit den Bildern im Kopf? Können wir beeinflussen, welche Realität wir sehen? – Ein aufregender Akademieabend über die Macht der Bilder, unser „mentales Photoshop-Programm“ und darüber, wie das alles Ihr Lebensglück bestimmt.

(Im Seminar SELBSTERMÄCHTIGUNG DURCH BILDER am 25./26.2. können Sie diese Wirkmacht für Ihr eigenes Leben fruchtbar machen.)

Referentin	Frau Reingard Gschaider, Trainerin, Schauspielerin, Spiraldynamik-Ausbilderin, zertifizierte MET
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	5,-- €
Anmeldung bis	23.02.2017, Telefon: 0661/8398-113
Besondere Hinweise	Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 5,-- €)

Seminar

Selbstermächtigung durch Bilder

Multidimensionales Visualisieren: So kritzeln Sie sich glücklich

Bilder umgehen den analytischen Verstand und zielen direkt in die Innenwelt, ins Unbewusste. Diese Wirkmacht nutzen wir im Seminar – mit assoziativen Gesprächen, geführten Meditationen, Skizzen, Kritzeleien und Collagen. Dabei entdecken Sie das Potenzial für Lebensglück und persönliches Wachstum, das in realen und erdachten Bildern steckt. Sie schärfen den Blick für Ihre Seele und kommen dem näher, was Sie stärkt und glücklich macht. Bei all dem werden Sie eine Menge Spaß haben, versprochen.

Prädikat: Besonders geeignet für zeichnerisch Unbegabte.

(Begabte sind natürlich auch willkommen.)

(Der Akademieabend „ICH HAB'S MIT EIGENEN AUGEN GESEHEN!“ am 24.2. bietet Ihnen die ideale Vorbereitung auf das Seminar. Genießen Sie ihn gleich mit.)

Referentin	Frau Reingard Gschaider, Trainerin, SchauspielerIn, Spiraldynamik-AusbilderIn, zertifizierte MET
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	95,-- € inkl. Unterlagen und Verpflegung/ 35,-- € Unterkunft inkl. Frühstück
Anmeldung bis	15.02.2017, Telefon: 0661/8398-113

V.-NR. 10740

04.03.2017, 09:00 Uhr

Studententag

Zeit- und Selbstmanagement

Im Alltag haben wir viele Aufgaben: Wir wollen Beruf, Familienleben, Hobbies und Ehrenamt ausfüllen und planen unsere zur Verfügung stehende Zeit ein. Das kann gut funktionieren, oftmals sind wir aber auch gestresst und haben das Gefühl, gar nicht mehr zur Ruhe zu kommen.

Da wir Zeit an sich nicht managen können, sondern nur uns selbst, erfahren Sie, welche Bedeutung verschiedene Organisations- und Selbstmanagementtechniken für das Berufs- und Privatleben haben und welche Bedeutung dabei dem eigenen „Warum?“ zukommt.

Referent	Michael Möller, Berater und Trainer für Lebensgestaltung und Organisationsentwicklung aus Fulda
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	45,-- € inkl. Tagungsgetränken, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Anmeldung bis	24.02.2017, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	6-9

V.-NR. 10741

25.03.2017, 09:00 Uhr

Studententag

Wer bin ich? Werte, Sinn und Ziele für mein Leben

Woher komme ich? Wohin möchte ich?

Wie komme ich dorthin?

Wir leben in einer Zeit, in welcher wir immer mehr Möglichkeiten haben, unser Leben zu gestalten. Wie ist es bei Ihnen? In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre eigene Biografie und kommen in Kontakt mit Ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Wo stehe ich gerade? Wo möchte ich hin? Neben eigener Reflexion, dem Austausch in der Gruppe und Impulsen zu einem wert- und sinnvollen Leben gibt es Möglichkeit zum Einzelgespräch und zur Selbsterfahrung.

Referentin	Michael Möller, Berater und Trainer für Lebensgestaltung und Organisationsentwicklung aus Fulda
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	45,-- € inkl. Tagungsgetränken, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Anmeldung bis	17.03.2017, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	6-9

Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?

Der Alltag fordert uns täglich in verschiedenster Hinsicht Entscheidungen ab und oft fühlen wir uns überfordert. Welche Haltung gibt uns in allen Lebenslagen den nötigen Halt? Unsere inneren Glaubenssätze u. -Überzeugung drücken sich im Äußeren durch die Körpersprache aus.

Um uns selbst und unsere Bedürfnisse in solchen Situationen nicht aus den Augen zu verlieren, kann uns die achtsame Kommunikation den Wegweisen, gut für uns zu sorgen und im Kontakt mit anderen, der Situation und uns gegenüber, angemessen und stimmig zu reagieren.

Deshalb erkunden wir in diesem Seminar spielerisch die verschiedenen Dimensionen der Körpersprache und nonverbalen Kommunikation und die gemachten Erfahrungen können uns selbstbewusster und sicherer werden lassen. Dabei wollen wir erkennen, welche persönliche Kraftquellen uns tragen und von welchen philosophischen Gedanken sie gespeist werden und wo sie möglicherweise spirituell verwurzelt sind. Dieses gemeinsame Nachdenken soll aber keine bloße Theorie bleiben, sondern immer mit dem konkreten Handeln verbunden und darauf bezogen sein. Deshalb ist für eine ausgewogene Balance zwischen konzentrierten Wahrnehmungsübungen, Austausch in der Gruppe, Stille und entspannenden Elementen gesorgt. Die Haltung der achtsamen Kommunikation kann uns helfen, gelassener und souveräner mit unerwarteten oder schwierigen Situationen umzugehen.

Referent	Stefan Gad
Qualifikation	Supervisor, Coach, Theaterpädagoge, Gießen
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	146,-- € Seminarkosten, Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee 180,-- € Übernachtung im EZ, Frühstück und Abendessen 155,-- € Übernachtung im DZ, Frühstück und Abendessen
Teilnehmerzahl	20

Besondere Hinweise: Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

Informationen / Flyer: Erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0661/8398-120, Fr. Heinisch oder unter info@bonifatiushaus.de



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Unsere Vortragsreihe ‚Menschenrechte und Alter‘ und das daraus entstandene Buch haben deutlich gemacht: Die Zeit, die man ‚Ruhestand‘ nennt, kann man heutzutage in mindestens zwei Abschnitte unterteilen: Das ‚junge Alter‘ und das ‚hohe Alter‘. Die Verfassung im hohen Alter hängt dabei wesentlich davon ab, was man im jungen Alter getan hat, um fit und aktiv zu bleiben. Dazu gehört die Bildung als wichtiger Teil. Bildung in und für die zweite Lebenshälfte ist deshalb ein Menschenrecht, das bis ins hohe Alter hinein die Fähigkeit gewährleistet, am sozialen und gesellschaftlichen Leben teil zu haben.

Oktober 2016 – März 2017

Bildung für die Zweite Lebenshälfte

LimA: Lebensqualität im Alter – Teil 1

Ausbildungskurs für Leiterinnen und Leiter in der katholischen Seniorenarbeit

LimA ist ein ganzheitliches Bildungs- und Lernkonzept, das im Rahmen kirchlicher Seniorenarbeit entstanden ist. Das Bistum Fulda bietet ehrenamtlich in der Seniorenarbeit Tätigen die Möglichkeit, im Bonifatiushaus an einer Schulung dazu teilzunehmen. LimA möchte Menschen Anregungen vermitteln, ihr Leben bis ins hohe Alter aktiv und sinnerfüllt zu gestalten. Es geht um die Kompetenzbereiche ‚Gedächtnis‘, ‚Bewegung‘, ‚Alltagsfähigkeiten‘ und als ganzheitlichen Herangehensweise - um ‚Sinn‘ – also um die Frage, wie ich im Alter mein Leben selbstbestimmt und ‚sinn‘-erfüllt gestalten möchte.

Neben den Grundlagen zur eigenen Seniorenarbeit möchte der LimA-Kurs Leiterinnen und Leiter auch ganz praktische Bausteine vermitteln, die in der eigenen Arbeit genutzt werden können. Der Kurs besteht aus einer Kurswoche und einem Wochenende, an dem das in der eigenen Arbeit Angewendete ausgewertet werden soll.

Leitung / Referent	Marjon Sprengel, Bischöfliches Ordinariat Stuttgart (langjährige Referentin für LimA-Kurse) Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda und weitere Fachreferenten
Kostenbeitrag	210,-- Euro für den Kurs inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen; 390,-- Euro inkl. Übernachtung und Frühstück
Anmeldung bis	19.12.2016, Telefon 0661/8398-117
Teilnehmerzahl	bis max. 14
Besonderer Hinweis	Preisnachlass für Ehrenamtliche aus dem Bistum: Für Ehrenamtliche aus dem Bistum kostet der Kurs 150.- € (o.Ü) bzw. 300.-- € (m.Ü.). Bitte sprechen Sie uns wegen des Preisnachlasses an

LimA: Lebensqualität im Alter – 2. Teil

Auswertungswochenende

Zweiter Teil des Ausbildungskurs für Leiterinnen und Leiter
in der katholischen Seniorenarbeit

Bildungsurlaub

...weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand mit Enrico Troebst

Jetzt sind wir noch ‚ältere Arbeitnehmer‘, aber es nähert sich die Zeit, in der wir zu den ‚jungen Alten‘ gehören werden. In der zweiten Lebenshälfte ist es unsere Aufgabe, neue Gleichgewichte herzustellen. Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Welche Fähigkeiten stehen mir dafür zur Verfügung? In unserem Seminar erhalten Sie Informationen und Hinweise für die neue Lebensphase. Sie entwickeln in Übungen Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und im Gespräch mit anderen tauschen Sie Erfahrungen und Ideen aus.

Referent	Enrico Troebst, Dipl.-Soziologe, Fulda
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	150,-- € inkl. Unterlagen und Verpflegung 145,-- € Übernachtung im DZ und Frühstück 155,-- € Übernachtung im EZ und Frühstück
Anmeldung bis	06.02.2017, Telefon 0661/8398-120
Teilnehmerzahl	10 - 20
Besondere Hinweise	Bildungsurlaubsseminar für ArbeitnehmerInnen und alle Interessierte (denken Sie daran den BU rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einzureichen)



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Umfassende Bildung ist immer auch Persönlichkeitsbildung. Besonders bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen erwächst daraus die Chance, grundsätzliche Weichen zu stellen. Jugendbildung, findet im Bonifatiushaus in verschiedenen Formen statt: Durch Seminare im Bereich der politischen, beruflichen und religiös-theologischen Bildung sowie mit der Förderung von Kernkompetenzen bieten wir hier ein breites Spektrum, um jungen Menschen Impulse jenseits des Lehrplans zu geben.

Oktober 2016 – März 2017

Jugendbildung



Tagesseminar

Seminarreihe für Auszubildende in Zusammenarbeit mit der IHK

Neben allgemeiner und politischer Bildung sind im Bonifatiushaus auch Seminare zur beruflichen Bildung und Seminare zur Bewältigung von Umbruchsphasen in der eigenen Biographie Bestandteil unseres Programmangebots. In Zusammenarbeit mit der IHK bietet das Bonifatiushaus eine Seminarreihe für Auszubildende von Unternehmen der Umgebung Fuldas an. Es ist für Azubis gedacht, die am Anfang der Ausbildung stehen.

Die Themen im Bonifatiushaus sind:

- Konflikte konstruktiv lösen
- Entdecken statt lernen

Referent Frank Schiffhauer
Verantwortlich Elisabeth Meitinger

Weitere Informationen unter Telefon 0661/8398-112.

07. – 09.11. 2016, 12:30 Uhr
13. – 15.02.2017
20. – 22.02.2017

Seminar

Hoffnungsträger oder Packesel?

Der/die ErzieherIn im gesellschaftlichen Wandel

Seminar für Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr mit der Käthe Kollwitz Schule Marburg. Neben der Reflexion über die Erfahrungen in den Praktikumsseinrichtungen stehen Gespräche mit Referenten aus der Praxis im Vordergrund. Themen sind u. a. Kommunikation, Integration und Arbeitsrecht.

Referent Angelika Hohner, Gisela Caspari
Leitung Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag 60,-- €
Besondere Hinweise Geschlossene Veranstaltung mit der
 Käthe Kollwitz Schule Marburg

Seminar

Gesellschaftspolitische Grundfragen

Gestalterische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen

In diesem Seminar mit Schülern des Ausbildungszweiges „Gestaltung“ setzen wir uns auf kreative Art und Weise mit sozialen und gesellschaftspolitischen Grundfragen auseinander. Dabei nähern wir uns den Themen von mehreren Seiten: Neben theoretischen Einheiten und dem Austausch mit Referenten aus der Praxis sowie einer Exkursion, wird auch durch gestalterische Methoden der individuelle Bezug zu den gesellschaftspolitischen Fragen herausgearbeitet.

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	60,-- €
Teilnehmerzahl	50
Besondere Hinweise	Geschlossene Veranstaltung mit der Ferdinand Braun Schule, Fulda und dem Staatlichen Berufsbildungszentrum, Bad Salzungen

05. - 08.12. 2016, 10:00 Uhr

Seminar

Inklusion durch Sprache

Vom Ich zum Wir

Sprache ist ein Instrument, die Gesellschaft zu gestalten: Durch sie können wir uns mitteilen und unser Gegenüber verstehen. Gleichzeitig beinhaltet Sprache noch viel mehr: Durch bewusste Wortwahl können wir einen Sachverhalt bewerten, uns innerhalb der Gesellschaft positionieren und andere Menschen diskriminieren. Menschen, die sich nicht verständlich ausdrücken können, sind von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen. „Sprachlose“, die eine andere Sprache sprechen, Menschen mit einer Behinderung, psychischen Erkrankungen oder sonstigen Barrieren können sich nur schwer einbringen. Die Berufspraktikanten Heilerziehungspflege des Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen setzen sich in diesem Seminar inhaltlich, praktisch und kreativ mit diesem Thema auseinander.

Referent, Leitung usw. wie nachfolgende Veranstaltung, siehe unten!

09. - 11.01. 2017, 16. - 18.01.2017, 10:00 Uhr

30.01. - 01.02.2017, 10:00 Uhr

Seminar

Leben als Zusammenleben

Werte in der pluralen Gesellschaft

Das Seminar findet zu Beginn der Ausbildung zur ErzieherIn statt. Die Teilnehmer lernen sich in der Gruppe kennen und setzen sich mit Ihren Erwartungen an diese Rolle auseinander: Was sind ihre Werte, die sie bewogen haben, einen sozialen Beruf zu lernen? Welche Werte sehen sie generell als wichtig an und wie gehen sie damit um, wenn jemand andere Werte als wichtiger erachtet?

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	60,-- €
Teilnehmerzahl	25
Besondere Hinweise	Geschlossene Veranstaltung mit der Fachschule für Sozialpädagogik und der Fachschule für Heilerziehungspflege Konrad Zuse, Hünfeld

16. – 17.02. 2017, 10:00 Uhr

09. – 10.03.2017, 10:00 Uhr

Seminar

SV – Seminar

(Schul-) Leben gestalten

SV-Arbeit ist eine spannende Sache, sie ist aber manchmal nicht ganz so einfach. Zum Glück gibt es wie jedes Jahr die Möglichkeit, dass Ihr zusammenkommt, um Euch über aktuelle Fragen und Probleme auszutauschen. Ihr lernt, was Vertretung eigentlich bedeutet und warum das demokratisch ist - oder auch nicht. Wir wollen gemeinsam schauen, auf welcher Grundlage Eure SV-Arbeit steht und was Ihr damit konkret macht bzw. machen könnt.

Referent	SV Bildungswerk
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	25,-- €
Teilnehmerzahl	50 - 70
Besondere Hinweise	In Kooperation mit dem Marianum Fulda und der Stiftsschule St. Johann Amöneburg

20. - 22.03. 2017, 10:00 Uhr

Seminar

Who`s perfekt?

Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Naturwissenschaft und Glaube

Medizinische und technische Möglichkeiten erweitern den Gestaltungsraum des Menschen enorm. Das bezieht sich auch auf den Menschen selbst. Die zentrale Fragestellung des Seminars lautet daher „Darf man alles, was man kann?“. Die TeilnehmerInnen lernen, sich hier eine eigene Meinung zu bilden und Stellung zu beziehen. Eine kritische Reflexion über die Fragen, wo diese Entwicklung der Optimierung des Menschen hingehet und welche Utopie dahinter steht, ist Ziel des Seminars.

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	60,-- €
Teilnehmerzahl	25
Besondere Hinweise	Geschlossene Veranstaltung mit dem Johann Gottfried Seume Gymnasium Vacha



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Unsere Welt wird immer komplexer. Als Mensch muss man sich immer wieder neuen Gegebenheiten anpassen. Lebensbegleitendes Lernen bedeutet dabei immer auch neue Wege zu gehen und neue Perspektiven zu erschließen. Vor allem das Lernen zu Lernen muss als Grundlage dieser Welterschließung im Fokus unseres Denkens stehen.

Oktober 2016 – März 2017

Neues Lernen

Samstag, 5. November 2016, 10.00 Uhr (Modul 1);
Samstag, 12. November, 10.00 Uhr (Modul 2);
Samstag, 19. November 2016 (Modul 3)

Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“

Eine Schulung in drei Modulen

Der Basiskurs Soziales Ehrenamt ist die grundlegende Vorbereitung und Einführung in ein kirchlich-soziales Ehrenamt. Der Kurs vermittelt Kenntnisse zu Themen wie Armut, Kommunikation und Helfen im Ehrenamt. Besonderen Wert wird auf den Praxisbezug der Inhalte und die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer/innen gelegt. Der Basiskurs ist eine Zusammenarbeit des Seelsorgeamts des Bistums Fulda, des Katholikenrats im Bistum Fulda, des Sozialdienstes Katholischer Frauen und des Bonifatiushauses Fulda. Die Teilnahme am Basiskurs ist kostenfrei. Beim Basiskurs ist der Anmeldeschluss zwei Wochen vor Kursbeginn. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden der Basiskurse ein Ehrenamt im kirchlich-sozialen Bereich ausüben oder sich darauf vorbereiten wollen.

Referentin	Sr. Deborah Schneider, Sozialdienst Katholischer Frauen Fulda
Kursleitung	Martina Schmitt-Schöffmann, Sozialdienst Katholischer Frauen, Fulda, Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	Die Anmeldung übernimmt der Caritasverband für die Diözese Fulda, Frau Janine Altmann, Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda; Tel.: +49 661 2428111 oder per mail an: janine.altmann@caritas-fulda.de oder an www.caritas-fulda.de
Teilnehmerzahl	offen
Besondere Hinweise	Der Kurs findet statt in den Räumen des Sozialdienstes Katholischer Frauen, Kanalstr. 76, 36037 Fulda





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

In der Kunst drückt sich die gesellschaftliche Realität aus. Und dies geschieht auf ganz subjektive Weise durch das Auge und in der Perspektive des jeweiligen Künstlers. Eben jene subjektiven Zugänge sind ein Gewinn für den Menschen, der sich aktiv mit Kunst und Kultur auseinandersetzt. Unsere Ausstellungen sind daher ein wichtiger Teil unserer Akademiearbeit.

Oktober 2016 – März 2017

Kunstaussstellungen

Akademieabend, Ausstellungseröffnung

„Was auf dem Spiel steht – die Kernschmelze des Nahen Ostens“

bis zum 18.11.2016

Eine Fotoausstellung von Katharina Eglau

Kein Ereignis der letzten Zeit hat stärker zur Destabilisierung der nahöstlichen Staatenwelt beigetragen, als das 2014 ausgerufene „Islamische Kalifat“ der IS-Terrormiliz. Seitdem erleben die arabische Region und ihre Bewohner eine Zäsur, die Dimensionen einer historischen Kernschmelze hat.

Die Fotos von Katharina Eglau zeigen, was bei diesem Niedergang des Orients auf dem Spiel steht – der kostbare kulturelle und religiöse Reichtum der Region, seine jahrtausendalte Vielfalt der Kulturen sowie die Herzlichkeit und Zukunftshoffnung seiner Menschen.

Katharina Eglau arbeitete nach ihrer Ausbildung zur Fotografin und der Meisterprüfung in Hamburg zunächst in Werbestudios in Hamburg, New York und London bevor sie in den Journalismus wechselte. Gleichzeitig lehrte sie Architekturfotografie an der Technischen Fachhochschule Berlin.

Seit 2002 arbeitet sie als freie Fotografin. Mit ihrer Kamera dokumentiert sie das Alltagsleben und die Kultur des Orients, seine Menschen und seine Landschaften, aber auch die politischen Umwälzungen und die damit einhergehende Gewalt.



Akademieabend, Ausstellungseröffnung

Weihnachts- und Engelmotive

Wenn sich Himmel und Erde berühren – vom 1. Advent bis Lichtmess

„... da berühren sich Himmel und Erde.“ So lautet das Motto einer weihnachtlichen Ausstellung der Künstlerin Bernadette Ohnesorge: „Himmel und Erde sind in der Menschwerdung Gottes in Jesus, dem Christus, verbunden. Das ist Weihnachten. Da, wo sich Himmel und Erde berühren, wird ein Stück Welt neu – dort führen unsere Wege zu den Menschen. Spuren der Berührung von Himmel und Erde begegnen wir überall, wo Menschen zu einer Kultur des Friedens, der Versöhnung sowie des respektvollen und achtsamen Miteinanders beitragen. In meinen Weihnachtsbildern versuche ich, dies zu erfassen und darzustellen.“

„An der Grenze zwischen Himmel und Erde, bildnerisch am Horizont, finden sich auch jene Wesen wieder, die immer wieder Gegenstand meines Schaffens sind: Engel, die in beiden Welten angesiedelt zu sein scheinen und daraus auch ihre ‚Schwereelosigkeit‘ beziehen.“

Künstlerin	Bernadette Ohnesorge
Referent	Ausstellung und Künstlerin werden vorgestellt von Pia Maria Schindler, Vorsitzende des Kulturausschusses der Stadt Fulda
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldungbis	28.11.2016, Telefon 0661/8398-114
Teilnehmerzahl	offen







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

„Inklusion ist mehr als ein Modebegriff in den Sozialwissenschaften. In unserem Haus ist Inklusion schon seit Jahren gelebte Wirklichkeit. Auch in der akademischen Arbeit möchten wir immer wieder bestimmte Perspektiven dafür eröffnen und einen Teil dazu beitragen, dass sich alle Menschen auf Augenhöhe begegnen können.“

Oktober 2016 – März 2017

Unbehindert Leben

V.NR. 10838

15.10.2016

Fortbildungstag

„Ich bin mein Bestimmer!“ – Das neue Teilhabegesetz kommt

Anmeldung und weitere Informationen Frau Alexandra Poch,
AntoniusNetzwerk Mensch 0661 / 1097234,
a.poch@antonius-fulda.de

Preis	35,-- €
Leitung	Tanja Preis und Alexandra Poch (Antonius Netzwerk Mensch); Für Rückfragen im Bonifatiushaus Dr. Marco Bonacker, Bildungsreferent für Ethik in Medizin und Pflege

V.NR. 10649

ab 16.03. – 18.05.2017, 14:00 Uhr

Kurs

Gebärdensprache

Inklusion braucht Kommunikation. Nicht alle Menschen können mit ihrem Mund sprechen, einige nutzen daher ihre Hände als Stimme. Dieser Kurs vermittelt in 5 Kurstagen die Grundlagen der Gebärdensprache. Die theoretischen Einheiten werden von praktischen Übungen begleitet.

Die weiteren Kurstermine sind der 16.03., 30.03., 20.04., 04.05. und der 18.05.2017.

Referent	Werner Althaus, (Gebärdendolmetscher, Bereichsleiter Soziale Dienste Caritasverband Fulda)
Leitung	Elisabeth Meitinger
Kostenbeitrag	100,-- € zzgl. 5,-- € Kursmaterial
Teilnehmerzahl	15
Besondere Hinweise	Bei drohender Taubheit ist die gesetzliche Krankenkasse verpflichtet, die Kosten für einen Gebärdensprachkurs zu übernehmen
Anmeldung	Telefon 0661/8398-113

Vorschau

Der Skandal des Todes Jesu – Erinnerungen und Deutungen im Neuen Testament

Montag, 10. April 2017, 19.00 Uhr

Vortrag zur Karwoche mit Prof. Dr. Thomas Söding, Bochum

Im Kreuz ist Leben – Begegnungen mit dem Kreuz

Dienstag, 11. April 2017, 19.00 Uhr

Vortrag zur Karwoche mit dem Provinzial der Oblaten
Pater Stefan Oberfell, Mainz

Vortrag zur Karwoche mit dem Provinzial der Oblaten Pater Stefan Oberfell, Mainz

Dienstag, 11. April 2017, 19.00 Uhr

Aufbauseminar für Schöffinnen und Schöffen

21.- 22.04.2017

Wochenendseminar

Wollen Sie Recht haben oder Glückliche sein?

05. – 07.05.2017

John F. Kennedy – Leben und Wirkung

Akademieabend anlässlich seines 100. Geburtstags

Mittwoch, 31. Mai 2017, 19.00 Uhr

mit Dr. Andreas Etges, Amerika-Institut der Ludwig-Maximilians
Universität, München

Kalligrafie

15. – 18.06.2017

Kopfarbeit – aber bitte mit Spaß und zauberhaften Ideen

01.09.2017 – 03.09.2017

Fortbildung für Gedächtnistrainer-/innen

Übersicht/Bildungsurlaube

Bildungsurlaub für Mitarbeiter/-innen aus dem öffentlichen Dienst und anderen Interessenten. In Hessen wie auch in den anderen Bundesländern gilt es das Recht auf Freistellung der Arbeitnehmer/-innen von der Arbeit unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts, um an einem anerkannten Bildungsurlaubsseminar zur politischen oder gesellschaftlichen Bildung teilzunehmen. Dies gilt für Beamte wie auch für Angestellte.

Anmeldungen aus anderen Bundesländern sind möglich. Zur Einhaltung der Antragsfristen, bitte rechtzeitig anmelden.

Weitere Auskünfte und Flyer erhalten Sie unter Telefon 0661/8398-120 Frau Jutta Heinisch

V.-NR. 9843

05.09.2016 – 09.09.2016

Was die Nation empörte

Politische Skandale in der Bundesrepublik Deutschland

V.-NR. 9844

10.10.2016 – 14.10.2016, 10.00 Uhr

...weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand mit Enrico Troebst

Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Durch Vorträge und Übungen, sowie durch Austausch mit Gleichgesinnten erhalten Ihre Vorstellungen konkrete Gestalt.

V.-NR. 9845

17.10.2016 – 21.10.2016

Amerika vor der Wahl

Am 8. November 2016 wird in Amerika Präsident, Repräsentantenhaus u. ein Drittel des Senats gewählt. Die Präsidentschaftswahl bestimmt darüber, wer das Land die nächsten vier Jahre führen wird. Wir wollen den Wahlkampf analysieren, was er für die USA bedeutet.

V.-NR. 9847

14.11.2016 – 18.11.2016

Selbstmanagement 1

Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft

V.-NR. 9848

21.11.2016 – 25.11.2016

Fundamentalismus im Islam

Politischer und religiöser Fundamentalismus in der Vergangenheit und bis heute

V.-NR. 9849

28.11.2016 – 02.12.2016

Meine Geschichte und die „große Geschichte“

Lebenserinnerungen und Zeitgeschichte – erinnern, erzählen, dokumentieren

V.NR. 10595

06.02.2017 – 10.02.2017

Leistung trifft auf Leichtigkeit

Im Spannungsfeld zwischen beruflichen Anforderungen, gesellschaftlichen Erwartungen und eigenen Bedürfnissen. Leistung und Leichtigkeit haben viele Facetten. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und gestalten Sie Ihre persönliche und berufliche Entwicklung, betreiben Burn-Out-Prävention und tanken auf. Anspannung, Entspannung, Austausch und Kreativität werden zu einem ausgewogenen Seminarerleben beitragen.

V.NR. 10596

13.02.2017 – 17.02.2017

...weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand mit Enrico Troebst

Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Durch Vorträge und Übungen, sowie durch Austausch mit Gleichgesinnten erhalten Ihre Vorstellungen konkrete Gestalt.

V.NR. 10599

20.02.2017 – 24.02.2017

Kalter Krieg 2.0 oder: Was will Putin?

Wir wollen analysieren, was Putins Ziel in der Ukraine und darüber hinaus sein könnte. Und am Ende werden wir fragen, was an der Putinschen Mär vom bösen Westen dran ist.

V.NR. 10600

06.03.2017 10.03.2017

„Politik, Krise und Protest in Hellas“

Griechenland, die deutsch-griechischen Beziehungen und die Zukunft des Euro

Nach einem Streifzug durch die neu-griechische Geschichte seit dem 19. Jahrhundert werden Grundzüge des politischen Systems, der Wirtschaft und der Kultur unseres EU-Partners dargestellt. Wir erörtern die Frage, welche Perspektiven es für Griechenland innerhalb der EU und des Euro-Raums geben kann.

V.NR. 10601

27.03.2017 – 31.03.2017

Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?

Täglich müssen wir in verschiedenster Hinsicht Entscheidungen treffen. Oft fühlen wir uns überfordert. Welche Haltung gibt uns in allen Lebenslagen den nötigen Halt? Unsere inneren Glaubenssätze u. -Überzeugung drücken sich im Äußeren durch die Körpersprache aus. Die Haltung der achtsamen Kommunikation kann uns helfen, gelassener und souveräner mit unerwarteten oder schwierigen Situationen umzugehen.

V.NR. 10602

03.04.2017 – 07.04.2017

Timeout und Achtsamkeit

Seminarwoche für berufstätige Männer und Frauen in Fach- und Führungspositionen

Von Führungspersonen und Fachkräften wird immer mehr Leistung verlangt. Das Seminar unterstützt und fördert Ansätze einer je eigenen Kultur der Work-Life-Balance: Umgang mit Stress und Belastung, bessere Balance von Beruf, Leben/Familie und Eigenzeiten, Ausblicke auf Altersgestaltung und Zivilgesellschaft.



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Oktober 2016 – März 2017

Allgemeine Hinweise

Hinweise zur Teilnahme

Die Teilnahme an den Seminaren des Bonifatiushauses ist jedermann möglich, sofern im Einzelfall keine besondere Regelung getroffen ist.

Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, das gesamte Seminar zu absolvieren. Unterbrechungen ohne Genehmigung durch den Seminarleiter können den Ausschluss vom laufenden und von weiteren Seminaren ohne Rückzahlung der Teilnahmegebühr zur Folge haben.

Für jede Veranstaltung wird in der Regel ein Kostenbeitrag erhoben, deren Höhe sich nach der Dauer der Veranstaltung richtet und in jedem Veranstaltungsprogramm angegeben ist. Dieser wird vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto überwiesen. Unbegründetes Fernbleiben von einem mehr als eintägigen Seminar zwingt uns, diesen Kostenbeitrag zu erheben, da der Seminarplatz nicht mehr anderweitig besetzt werden kann. Darüber hinaus müssen wir uns die Möglichkeit des Regresses in Höhe des uns entstandenen Schadens vorbehalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen entstehen den Teilnehmern am Seminarort für Übernachtung und Mahlzeiten keine Kosten, sofern im detaillierten Veranstaltungsprogramm keine andere Regelung ausgeschrieben ist. Kosten für Getränke und evtl. Sonderwünsche wie z. B. zusätzlichen Verzehr, Telefon usw. müssen in jedem Fall vom Teilnehmer selbst getragen werden. Bei Veranstaltungen in Tagungsstätten außerhalb unseres Bildungszentrums erfolgt die Unterbringung grundsätzlich in Doppelzimmern. Zuschläge für Einzelzimmer werden extra berechnet.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Für Personen- oder Sachschäden, die einem Teilnehmer im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsbesuch entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme an Veranstaltungen des Bonifatiushauses.

Allgemeine Hinweise und Geschäftsbedingungen:

Halbjahresprogramm

Das Halbjahresprogramm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht in diesem Halbjahresprogramm aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie dagegen auf unserer Website www.bonifatiushaus.de, mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch an unter info@bonifatiushaus.de oder mit Hilfe des beiliegenden Anmeldeformulars für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie unbedingt den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung erbitten wir per Post oder per Fax an:
Bonifatiushaus, Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda,
Fax: 0661/8398-136

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Ermäßigungen

Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 27. Lebensjahr), Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Bezieher von Arbeitslosengeld (I und II) und Sozialhilfe.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Bildnachweis

Adobe Stock, Fotolia.de, Bonifatiushaus Fulda

Umschlagbild:

Mit freundlicher Genehmigung von Norman Gebauer, Berlin

Kontakt

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

Telefon (0661) 8398-0
Telefax (0661) 8398-136
info@bonifatiushaus.de
<http://www.bonifatiushaus.de>

Besuchen Sie uns auf facebook!

Bankverbindung

Sparkasse Fulda
IBAN: DE66 5305 0180 0041 0800 72
Swift-BIC: HELADEF1FDS

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag 8:30 – 12:30 Uhr

Das Bonifatiushaus

ob Sie an unserem Bildungsangebot teilnehmen ...

das Bonifatiushaus ist die Akademie des Bistums Fulda. Als ein Träger der Erwachsenenbildung des Bistums bietet es ein umfangreiches Seminarprogramm zu religiösen und theologischen, gesellschaftspolitischen und sozialen Themen an. Die Angebote sind offen für alle Menschen. Sie sind als Abend-, Wochenend- und Wochenkurse organisiert. Die Wochenkurse des Bonifatiushauses sind als Bildungsurlaube nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

ob Sie unser Haus für eigene Seminare und Tagungen nutzen ...

das Bonifatiushaus liegt im Zentrum von Fulda. Durch die Anbindung an das ICE-Netz ist Fulda deutschlandweit leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Somit ist das Bonifatiushaus ein hervorragend geeigneter Tagungsort. Neben einer modernen technischen Ausstattung der Seminarräume bietet die Infrastruktur des Hauses angenehme Übernachtungsmöglichkeiten und gleichzeitige Verköstigung für 130 Personen. Der Speiseplan erfüllt diätische sowie weltanschauliche oder religiöse Wünsche.

es erwartet sie eine moderne Ausstattung in einer besonderen Atmosphäre ...

das Bonifatiushaus bietet Tagungsräume für 60 und 150 Personen sowie für kleinere Gruppen. In der Freizeit laden eine Gästebibliothek und unser Park zum Verweilen ein. Moderne Tagungstechnik vom Flipchart über Videobeamer bis zur Audioanlage ist vorhanden. Bis zu 110 Personen können in 60 komfortablen Zimmern mit Dusche und WC übernachten. Familien sind besonders willkommen. Für sie stehen zwei durch eine Innentür miteinander verbundene Zimmer bereit. Kinder können separat betreut werden und auf dem Gelände befindet sich ein neu gestalteter Spielplatz.

TEAM

Geistlicher Rektor und Vorsitzender des Kuratoriums:

Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein

Direktor:

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Referentinnen und Referenten:

Dr. theol. Marco Bonacker

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Burkhard Kohn, Dipl.-Theologe

Elisabeth Meitinger, Dipl.-Politikwissenschaftlerin

Hauswirtschaftliche Leiterin:

Barbara Hohmann

Sekretariat:

Sabrina Braun

Daniela Günther

Jutta Heinisch

Margarete Litwin

Carina Saalfeld

Nadine Wehner

Buchhaltung:

Eva-Maria Agricola

Mitgliedschaften

- Leiterkreis der Katholischen Akademien in Deutschland
 - Sozialethischer Arbeitskreis
 - Medizinethischer Arbeitskreis
- AKSB - Arbeitsgemeinschaft katholisch sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland
- Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr
- KEB Hessen - Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hessen
- Arbeitsgemeinschaft der Sonstigen Träger - der außerschulischen Jugendbildung
- Hessencampus Fulda
- Forum Pädagogik
- FoSS - Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik der Hochschule Fulda und der Universität Kassel
- Diözesaner Arbeitskreis „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“
- Arbeitsgemeinschaft „Seniorenwoche Fulda“



Akkreditierung und Qualitätssicherung

Der Verein Weiterbildung Hessen e.V. hat uns dessen Qualitätssiegel verliehen. Mit der Vergabe dieses Prüfsiegels hat der Verein dem Bonifatiushaus ein hohes Qualitätsniveau in der Weiterbildung attestiert.

Das Bonifatiushaus ist als Anbieter von Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer vom Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums nach § 1 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 9-11 IQVa akkreditiert. Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten unseres Hauses teilnehmen, erhalten damit die für die jeweilige Veranstaltung festgesetzte Anzahl von Leistungsprodukten. Teilnahmebescheinigungen können am Ende einer jeweiligen Veranstaltung ausgestellt werden.

Kalender

September 2016

05.09.2016 – 09.09.2016 V.-NR. 9843

**Was die Nation empörte
Politische Skandale in der Bundesrepublik Deutschland** 35

17.09.2016, 10:00 Uhr V.-Nr. 10735

**Das Klima der Vertreibung –
Umweltbedingte Migration und mögliche Lösungsansätze** 37

29.09.2016, 14:00 Uhr V.-NR. 10783

6. Deutscher Weiterbildungstag im Bonifatiushaus 38

Oktober 2016

06.10.2016, 15:00 Uhr V.-NR. 10774

Fuldaer Gespräch 2016 39

07.10.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10764

**Was auf dem Spiel steht –
die Kernschmelze des Nahen Ostens** 40

07.10.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10699

Weihnachts- und Engelmotive 84

11.10.2016, 19.00 Uhr V.-NR. 10407

**Mystik zwischen Wüste und Großstadt –
Charles de Foucauld und die Kleinen Schwestern und Brüder** 6

12.10.2016, 10:00 Uhr V.-Nr. 10841

**Die Strenggläubigen –
Fundamentalismus und die Zukunft der islamischen Welt** 38

12.10.2016, 18:00 Uhr V.-NR. 10645

**Traumatisierte Kinder und ihre Familien in
Erziehungseinrichtungen** 62

13.10.2016, 19:30 Uhr V.-NR. 10713

Bibelabende I 8

Kalender

Oktober 2016

14.10.2016 – 15.10.2016, 16:00 Uhr V.-NR. 10307

**Die Hauptverhandlung in Theorie und Praxis –
Aufbauseminar für Schöffinnen und Schöffen** **40**

15.10.2016, 10:00 Uhr V.-Nr. 10838

**„Ich bin mein Bestimmer!“ –
Das neue Teilhabegesetz kommt** **87**

15.10.16, 15:00 Uhr V.-NR. 10825

**Missio-Monat der Weltmission und dem
Beispieland Philippinen** **7**

November 2016

01.11.2016, 18:00 Uhr
„Quo vadis Europa?“ I **36**

02.11.2016, 19:00 Uhr V.-Nr. 10786
Amoris laetitia – Die Kirche, der Papst und die Liebe **9**

04.11.2016, Vormittags V.-NR. 10830
**Menschenrechte und Medizin –
Buchvorstellung mit Bundesminister a.D. Philipp Rösler** **18**

05.11.2016, 09:00 Uhr V.-NR. 10800
Schreibwerkstatt Patientenverfügung **19**

05.11.2016., 10:00 Uhr
Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“ Modul I **81**

08.11.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10788
**Martin von Tours –
Ein Heiliger zwischen Geschichte, Legende und Brauchtum** **10**

08.11.2016, 09:00 Uhr V.-Nr. 10832
Palliative Care – Lebensqualität fördern & Leiden lindern **26**

10.11.2016, 13:00 Uhr V.-NR. 10820
**Trendtagung Digital 2020:
Arbeitswelt 4.0 – nicht ohne Medienbildung!
(in der Katholischen Akademie in Berlin)** **42**

Kalender

November 2016

10.11.2016, 19:30 Uhr V.-NR. 10713
Bibelabend II 8

12.11.2016, 10:00 Uhr
Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“ II 81

14.11. bis 17.11.2016 V.-Nr. 10309
Fortbildung zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen nach dem HGBP 2016 22

15.11.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10732
Responsibility to Protect – Ringvorlesung in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. 43

15.11.2016, 18:00 Uhr V.-NR. 10648
Zuversicht herstellen – Vertrauen gewinnen: das Konzept des Sicheren Ortes 62

16.11.2016, 09:30 Uhr V.-NR. 10690
Geschichtsdidaktik ohne Zeitzeugen – Geschichtsdidaktik im multikulturellen Klassenzimmer 44

16.11.2016, 19:00 Uhr V.-Nr. 10826
Klima schützen heißt vermeiden - reduzieren - kompensieren 45

19.11.2016 , 10:00 Uhr
Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“ III 81

23.11.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10791
Rückkehr der Religion?! Zur Debatte um den Postsäkularismus in Zeiten der Migration 46

28.11.2016 – 02.12.2016 V.-NR. 9849
Meine Geschichten und die ‚große Geschichte‘ 47

28.11.-09.12.2016
Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft – Fachmodul 4 32

30.11.2016, 19:00 V.-NR. 10792
Bedrängt, verfolgt, vertrieben – Gefährdetes Christentum im Nahen und Mittleren Osten 48

Kalender

Dezember 2016

05.12. – 09.12.2016, 15:00 Uhr V.-NR. 10311
Adventliche Besinnungstage 10

06.12.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10821
Abbé Franz Stock – Stacheldrahtseminar in Chartres 11

07.12.2016, 10:00 Uhr V.-NR. 10327
**Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen –
Die Rolle der Angehörigen im Fokus 22**

08.12.2016, 19:30 Uhr V.-NR. 10713
Bibelabend III 8

12.12.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10822
Martin Luther – Rebell in einer Zeit des Umbruchs 48

14.12.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10793
Armenisches Leben 2.0 – Zwischen Genozid und Versöhnung 50

16.12.2016 – 18.12.2016, 15:00 Uhr V.-NR. 10312
Kalligrafie im Advent 65

17. – 18.12.2016, 19:00 Uhr V.-NR. 10313
**Musikalisches Wochenende – Adventliches Singen
und Musizieren 61**

17. – 18.12.2016, 12:30 Uhr V.-NR. 10736
**Im Einklang mit dir selbst –
...weil du dein Leben entscheidest 66**

Januar 2017

09. – 13.01.2017, 11:00 Uhr V.-Nr. 10795
LimA: Lebensqualität im Alter – Teil 1 73

17. Januar 2017, 18:00 Uhr
„Quo vadis Europa?“ II 36

18.01.2017, 18:00 Uhr V.-NR. 10646
Mein gutes Recht! 62

Kalender

Januar 2017

19.01.2017, 19:30 Uhr	V.-NR. 10713
Bibelabend IV	8
<hr/>	
20.01.2017 – 22.01.2017, 17:00 Uhr	V.-Nr. 10837
„Sag, bist Du ein Engel?“	67
<hr/>	
21.01.2016, 09:00 Uhr	V.-NR. 10831
Basisqualifikation Trauerbegleitung I	23
<hr/>	
22.01.2016, 09:00 Uhr	V.-NR. 10831
Basisqualifikation Trauerbegleitung II	23
<hr/>	
21.01.2017 – 25.01.2017	V.-NR. 10296
Was Bäuerinnen bewegt – Was Bäuerinnen bewegen (könnte)	67
<hr/>	
26.01.2017, 19:00 Uhr	V.-NR. 10794
„Liverpool-Street“ Lesung mit der Autorin Anne Charlotte Voorhoeve	51
<hr/>	
27. - 29.01.2017, 18:30 Uhr	V.-NR. 10797
Unser Kind geht zur Erstkommunion	12
<hr/>	
30.01. – 08.02.2017	
Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft – Fachmodul 4	32

Februar 2017

01.02.2017, 19:00 Uhr	V.-NR. 10733
Gewalt erfahren – Zur Bedeutung der eigenen moralischen Standpunktfähigkeit in riskanten Einsatzszenarien	52
<hr/>	
03. – 05.02.2017, 18:00 Uhr	V.-NR. 10798
Grundkurs „Briefe im Neuen Testament“ I	13
<hr/>	
13.02. – 17.02.2017, 18:00 Uhr	V.-NR. 10833
Palliative Care – Lebensqualität fördern & Leiden lindern	26
<hr/>	
04.02.2017, 10:00 Uhr	V.-NR. 10824
Studententag: MISEREOR – Fastenaktion	15

Kalender

Februar 2017

06.02.2017 – 10.02.2017, V.-NR. 10595
Leistung trifft auf Leichtigkeit **53**

09.02.2017, 19:30 Uhr V.-NR. 10713
Bibelabend V **8**

13. – 17.02.2017, 15:00 Uhr V.-NR. 10596
...weil das Leben nicht nur Arbeit ist **89**

13.-17.02.2017 V.-NR. 10833
Palliative Care – Lebensqualität fördern & Leiden lindern **26**

13.02.2017 - Mi. 22.02.2017 V.-NR. 10834
Weiterbildung zur Praxisanleitung Grundmodul 2 **28**
Weiterbildung zur Stations-gruppen- und Wohnbereichsleitung Grundmodul 2 **28**

14.03.2017, 18:00 Uhr V.-NR. 10596
„Quo vadis Europa?“ III **36**

16.02.2017, 8:30 V.-NR. 10654
Bildungs- und Erlebnisräume mit Kindern gestalten **63**

20.02.2017 – 24.02.2017, 11:00 Uhr V.-NR. 10599
Kalter Krieg 2.0 oder: Was will Putin? **54**

24.02.2017, 19:00 Uhr V.-NR. 10855
„Ich hab´s mit eigenen Augen gesehen!“ **68**

25. – 26.02.2017 V.-NR. 10856
Selbstermächtigung durch Bilder **69**

25.02.2016, 09:00 Uhr V.-NR. 10831
Basisqualifikation Trauerbegleitung III **23**

26.02.2016, 09:00 Uhr V.-NR. 10831
Basisqualifikation Trauerbegleitung IV **23**

März 2017

02.03.2017, 8:30 V.-NR. 10654
Bildungs- und Erlebnisräume mit Kindern gestalten **63**

Kalender

März 2017

02.03.2017, 19:00 Uhr	V.-NR. 10802
Die Messiaserwartung (-en) im Judentum und im Christentum	15
<hr/>	
04.03.2017, 9:00 Uhr	V.-NR. 10740
Zeit- und Selbstmanagement	70
<hr/>	
06.03.2017 – 10.03.2017, 11:00 Uhr	V.-NR. 10600
Bildungsurlaub – „Politik, Krise und Protest in Hellas“	55
<hr/>	
07.03.2017, 18:00 Uhr	V.-NR. 10596
„Quo vadis Europa?“ IV	36
<hr/>	
08.03.2017 – 09.03.2017, 12:00 Uhr	V.-NR. 10656
Digital 2020	56
<hr/>	
08.03.2017, 9:30 Uhr	V.-NR. 10684
Selbstmanagement: Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft	63
<hr/>	
10. – 12. 03.2017, 18:30 Uhr	V.-NR. 10799
Unser Kind geht zur Erstkommunion	16
<hr/>	
14.03.2017, 10:00 Uhr	V.-NR. 10734
Das Konzept der Internationalen Schutzverantwortung: Responsibility to Protect	57
<hr/>	
14.03.2017, 18:00 Uhr	V.-NR. 10647
Kinder an die Macht!	63
<hr/>	
16.03.2017, 14:00 Uhr	V.-NR. 10649
Gebärdensprache	63
<hr/>	
16.03.2016, 19:30 Uhr	V.-NR. 10713
Bibelabend VI	8
<hr/>	
20.03. – 29.03.2017, 19:30 Uhr	V.-NR. 10713
Weiterbildung zur Stations-gruppen- und Wohnbereichsleitung Grundmodul 1	30/31
<hr/>	
05.04.2017	V.-NR. 10835
Weiterbildung zur Praxisanleitung Fachmodul 1	28
<hr/>	

Kalender

25.03.2017, 9:00 Uhr	V.-NR. 10741
Wer bin ich? Werte, Sinn und Ziele für mein Leben	70
<hr/>	
25.03.2017, 09:00 Uhr	V.-NR. 10831
Basisqualifikation Trauerbegleitung V	23
<hr/>	
26.03.2017, 09:00 Uhr	V.-NR. 10831
Basisqualifikation Trauerbegleitung VI	23
<hr/>	
27.03.2017 – 31.03.2017, 10:00 Uhr	V.-NR. 10601
Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?	91
<hr/>	
30.03.2017, 14:00 Uhr	V.-NR. 10654
Gebärdensprache	63
<hr/>	
31.03. – 02.04. 2017, 18:00 Uhr	V.-Nr. 10795
LimA: Lebensqualität im Alter – 2. Teil	73
<hr/>	
31.03. – 02.04.2017, 18:30 Uhr	V.-NR. 10798
Grundkurs „Briefe im Neuen Testament“ II	13
<hr/>	



Referentinnen und Referenten

A

Algermissen, Bischof Heinz Josef	39
Althaus, Werner	63, 87

B

Brähler-Fischer, Brigitta	67
Buchta, Wilfried	38

C

Caspari, Gisela	76
Ciba, Elke	12

D

Dinges, Dr., Stefan	20, 27
Dreismickenbecker, Ulrich	28, 30, 32

E

Eglau, Katharina	40, 83
------------------	--------

F

Felgentreu MdB, PD Dr. Fritz	39
------------------------------	----

G / H

Gad, Stefan	71
Gareis, Prof. Dr. Sven	43, 57
Gazer, Prof. Dr. Hacik Rafi	50
Gehlen, Dr. Martin	40
Gies, Pfr. Martin	12
Gschaider, Reingard	68, 69
Gutheil, Pfr. Werner	19, 24, 25
Heil, Bernd	13
Heinemann, Oberst Prof. Dr. Winfried	39
Hohner, Angelika	76

K

Käsmann, Alxeandra	53, 66
Kathrein, Prof. Dr. Werner	10
Kell, Pater OSB Frederik	10
Knapp, Pater Andreas	6
Krüger, PD Dr. Dieter	39
Krusewitz, Prof. Dr. Knut	39

L

Lieber, Staatssekretär a.D. Hasso	41
-----------------------------------	----

M / N / O

Maier, Christian	7
Maier, Nicola	7
Metzinger, Dr. Udo	54
Möller, Michael	70
Neumann, PD Dr. Nils	15
Noetzel, Prof. Dr. Thomas	46
Ohnesorge, Bernadette	67, 84
Ostmeyer, Dr. Irena	15, 51

Referentinnen und Referenten

P

Pelster, Berthold	48
Peter, Günther	11
Pfeiffer, Sabine	65

R

Raskin, Rabbi Shlomo	15
Rauch, Pfr. Ferdinand	16
Rösler, Bundesminister a.D. Dr. Philipp	18
Röhm-Kleine, Sylvia	30
Roth, Heinrich Michael	19

S

Schade, Dr. Jeanette	37
Schallenberg, Prof. Dr. Peter	9
Schiffhauer, Frank	77, 78, 79
Schilling, Prof. Dr. Heinz	48
Schneider, Sr. Deborah	81
Schneider-Hanke, Michael	35, 55
Schrage, Dr. Marco	57
Schweizer, Rike	45
Seidel, Gabriele	27
Seiffert, Dr. Anja	52, 57
Seuffert, Generalvikar a.D. Josef	11
Sprengel, Marjon	73
Steen-Helms, Helga	22
Straub, Manuela	20, 27

T

Thurn, Tabea	61
Troebst, Enrico	47, 74

V / W

Voorhoeve, Anne Charlotte	51
Wolf, Günter	39

Z

Zentgraf, Petra	66
-----------------	----

Hinweis:

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Programm eine Reihe interessanter Referentinnen und Referenten im Bonifatiushaus präsentieren zu können. Die vorliegende Übersicht gibt Ihnen einen Überblick der in unseren offen ausgeschriebenen Veranstaltungen eingeladenen Referentinnen und Referenten. Die in unseren Kooperationsseminaren langjährig bewährten und geschätzten Referentinnen und Referenten sind – ebenfalls aus Platzgründen – hier nicht eigens aufgeführt.



ANFAHRT

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!

MIT DEM AUTO:

Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord

oder - von der A66 kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

MIT DEM ZUG:

Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in

Richtung Maberzell/Bimbach oder der Linie 4 in Richtung

Haimbach, bis zur Haltestelle „Bonifatiushaus“.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter

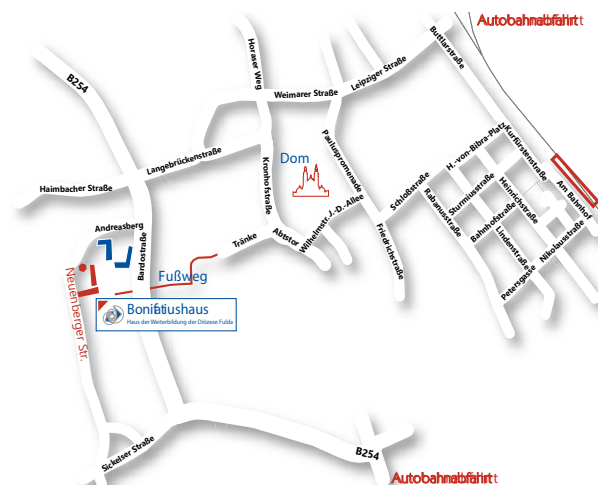
der Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten

zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 12.30 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr





www.bonifatiushaus.de

BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda